

stylus®

Das Metropolmagazin.

Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

MÜNSTER / OSNABRÜCK

HANNOVER

DORTMUND

DÜSSELDORF

HAMBURG

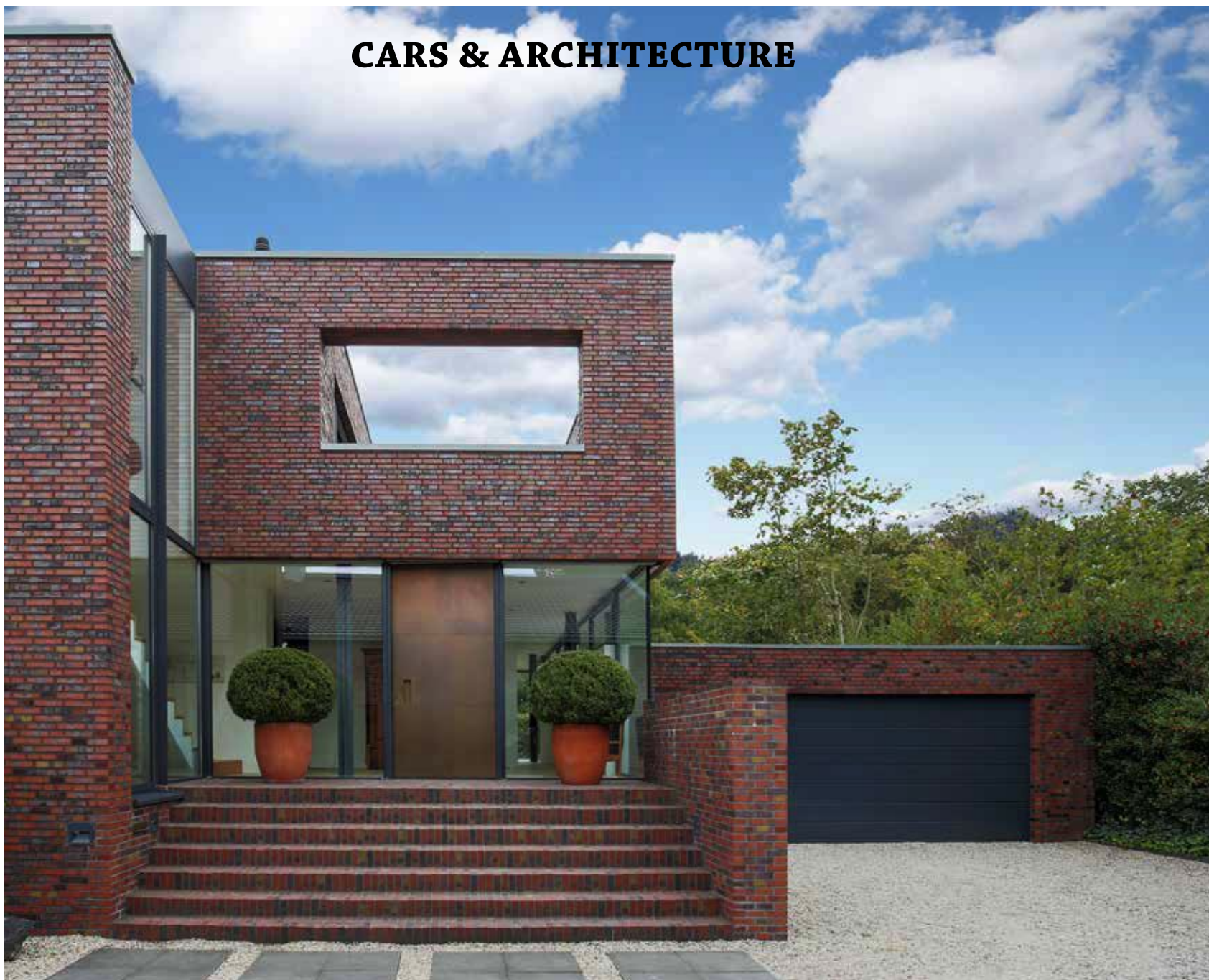
KÖLN / BONN

MÜNCHEN

01 | 2017

SCHUTZGEBÜHR 7 EURO

CARS & ARCHITECTURE



GT

In 3,7 Sekunden auf 100, 410 kW (557 PS): Der GT C Roadster

Wenn Zuffenhausen anfängt von Sternen zu träumen.



BERESA
AMG Performance Center Münster

0800 77 88 505 (kostenfrei)
www.beresa.de

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 15,1/9,0/11,4 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 259 g/km; Effizienzklasse: G

Editorial



Vielen Dank an Michael Johann Dedeke
Das Fotoshooting ist sehr professionell
abgelaufen und hat allen viel Spaß gemacht!



Ein Musterbeispiel für
Bauhausarchitektur:
so klar und gradlinig, so
pur und konsequent –
innen wie außen von den
Thesing & Thesing
Architekten



Hallo liebe Leserinnen und Leser,
herzlich willkommen – jetzt sind Sie schon mitten drin, in unserer
Ausgabe 1/2017 mit dem Schwerpunkt Autos!

Von BERESA, mit zwei neuen Mercedes-AMG GT Roadster-Varianten, über
den neuen VOLVO V90 bis hin zu unserem Bericht AUTOTECTURE.

Dr. Andreas K. Vetter, Professor für Kunst- und Kulturgeschichte am Fach-
bereich Architektur und Innenarchitektur der Hochschule Ostwestfalen-
Lippe in Detmold (siehe Seite 28), zeigt hier die möglichen Verrücktheiten;
mit einem Auto hinter der „Spionglasscheibe“ oder auf einer Drehscheibe
oder mit versenkbarem Auto in den Wohnzimmerboden. Was man liebt,
will man auch um sich haben – so einfach ist das. Vielleicht ist ja auch für
Sie die passende Verwahrungsidee dabei!

Aber keine Sorge, die Architektur kommt nicht zu kurz – wir haben zwei
sehr schöne und außergewöhnliche Objekt-Häppchen angerichtet. Das
erste ist ein Privathaus in Borken. Hier schwebt quasi ein geschlossenes
Klinkerband über dem Glaspavillon im Erdgeschoss. Mit so viel Leichtig-
keit und Transparenz ist der Blick in die Natur uneingeschränkt frei. Aber
sehen Sie selbst: Es geht schon auf der übernächsten Seite los!

Genauso hat uns das zweite Architektur-Objekt begeistert. Es ist das
Gebäude der Shopware AG in Schöppingen. Das Unternehmen zeigt sich
offen, authentisch und visionär – außen wie innen unterstreicht der von
Bock Neuhaus und Partner entworfene Neubau die Firmenphilosophie
von Shopware. (siehe Seite 14)

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Blättern und Entdecken und
freue mich auf Ihr Feedback!

Stephanie Stark

Stephanie Stark
Herausgeberin stylus Magazin Münster/Osnabrück



14



28



40



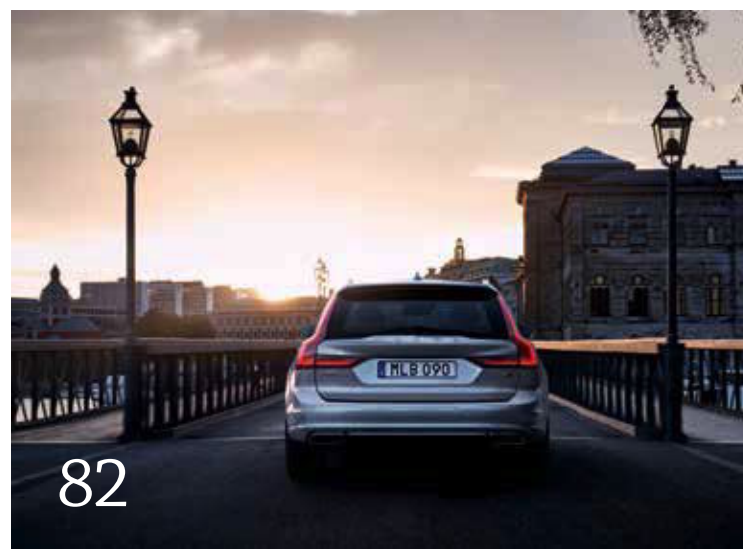
48



56



72



82

Inhalt



92



- 06 THESING & THESING ARCHITEKTEN**
Offener Blick auf Feld und Flur
- 14 BOCK NEUHAUS PARTNER**
Offen Authentisch Visionär
- 26 MAAS UND PARTNER**
L.I.S.E. – Wohnraum im Hansaviertel
- 28 AUTOTECTURE**
Prof. Dr. Andreas K. Vetter über Autos und Architektur
- 36 WILD. FREI. STARK.**
Zwei Mercedes-AMG GT Roadster-Varianten
- 40 EIN TRAURING VON NIESSING**
So einzigartig wie Ihre Liebe
- 46 BRÜNING + HART ARCHITEKTEN**
Brillux Fassadenpreis 2016
- 48 TISCHLER KARSTEN SCHILLINGS**
Vom Baumstamm bis zum eigenen Werk
- 54 KLOSTERMANN**
Ein Pflasterstein für „Elphie“
- 56 LA VIE OSNABRÜCK**
Puristische Geschmacksbombe inklusive
- 60 A-TERRA**
Eichendielen mit emotionalem Touch
- 66 BUSINETZBRUNCH**
Tradition trifft Design
- 70 BURHOFF UND BURHOFF ARCHITEKTEN**
Moderne Einfamilienhäuser aus Backstein
- 72 GARTEN & WOHNEN**
Pflanzgefäße sind Skulpturen
- 74 DESIGNDOPPELPUNKT:2017**
Designer und Handwerker in Kooperation
- 78 VENSCHOTT FENSTER UND TÜREN**
Nahtlose Rahmenbedingungen
- 82 VOLVO V90**
Ausdruck neuen Denkens
- 86 RIESENBECK – DER KÜCHENKOTTEN**
Küchen auf den Punkt geplant
- 92 RUBRIK: ZEIT – ORT – FORM**
Remus Grolle-Hüging über den Lamy 2000
- 94 ILSE WECKER UND ULRICH KARST**
Kunstszene Münster – mehr als ein Bildband



Text: Martina Cwojdzinski | Fotos: Michael J. Dedeke

Offener Blick auf Feld und Flur



Ausgedehnte Feldfluren prägen die münsterländische Parklandschaft in Borken. Nahe der Burg Gemen steht ein Niedrigenergiehaus, welches die umgebende Natur fließend in seinen lichtdurchfluteten Wohnraum mit-
einbezieht. Jegliche Grundstücksgrenzen verschwimmen und der Blick schweift – weit und weiter über Feld und Flur.



Die Grundidee: Ein Glaspavillon, der von einer schützenden Ziegelwand umhüllt wird. Backstein, Stahl und großzügige Glasflächen zeichnen das Wohnobjekt aus.

Thesing & Thesing Architekten BDA planten für die Bauherren ein nach allen Seiten offenes Einfamilienhaus, das sich ganz natürlich in die umgebende westfälische Landschaft einfügt. Das Grundstück am westlichen Rande eines Borkener Wohngebietes bot den perfekten Standort dafür. Backstein, Stahl und großzügige Glasflächen zeichnen das in zwölf Monaten Bauzeit geschaffene Wohnobjekt aus. Die Grundidee: Ein Glaspavillon, der von einer schützenden Ziegelwand umhüllt wird. Lediglich zur Eingangsseite und in Richtung Nachbarbebauung schirmt der raue, dunkel schattierte Klinker das Wohnhaus vor unerwünschten Blicken ab. Zur Westseite hingegen öffnet sich das Haus der Natur. Die dort liegende Seite mit den Wohn- und Schlafräumen wendet sich dem angrenzenden Feld und Wald zu und schafft einen nahtlosen Übergang zwischen innen und außen. Einzig das horizontal geschlossene Klinkerband des Obergeschosses scheint das Haus davon abzuhalten, gänzlich in der Natur aufzugehen.

Gehalten selbst wird das 100 qm große Obergeschoss von acht Stahlstützen, die das zweite Geschoss über das glasummantelte, 150 qm große Erdgeschoss heben und es optisch nahezu schweben

lassen. Ein spannender Kontrast der Geschosse. Zur Nachhaltigkeit: Die zweischalige Wand mit Kerndämmung des Niedrigenergiehauses erfüllt die neuesten Standards in puncto Wärmeisolierung und KfW-Vorgaben.

Leichtigkeit und Transparenz

Die umgebende Natur wirkt wie eine Raumerweiterung des gesamten Hauses. Fließende Übergänge zwischen Wohnraum und Außenwelt vermitteln ein zugleich behagliches und doch sehr freies Wohngefühl. Zu jeder Seite des Hauses lässt sich der Wohnraum von knapp 250 qm gefühlt noch erweitern. Und zwar durch die uneingeschränkte Sicht auf die Natur, welche dank eines ein Meter hohen Sockels und der damit erhöhten Wohnebene noch leichter möglich ist.

Die privaten Schlafräume sind im Obergeschoss hinter den geschlossenen Steinbändern angeordnet. Von dort zugänglich befindet sich auch der hauseigene, versteckt liegende Dachgarten. Sämtliche Glasfronten des Hauses lassen sich über elektrische Raffstores abschirmen. Glasstöße in den Ecken und großzügige Schiebeöffnungen ermöglichen zudem eine Reduzierung der Fassadenprofile.



FLEXFORM

FLEXFORM | MADE IN ITALY



RvE

RINCKLAKE VAN ENDERT
EINRICHTUNGSHAUS · SEIT 1681

**SOFT DREAM
SECTIONAL SOFA**
design by
Antonio Citterio

FLEXFORM
www.flexform.it



Weseler Str. 253 · 48151 Münster · Tel.: 0251 · 7791-0 · www.rincklake-van-endert.de · Mo.-Fr.: 10-19 Uhr · Sa.: 10-16 Uhr



Cabrio Lederjacken von Heinz Bauer

Made in Germany für Sie und Ihn

- Große Auswahl
- Anfertigung nach Maß



**HEINZBAUER
MANUFAKT**

Mersmann Design · Roggenmarkt 4 · 48143 Münster · Telefon (0251) 42644 · www.mersmann.com ·  Theater-Parkhaus am Tibusplatz



Von Raum zu Raum dominieren fließende Übergänge – wie der offene Wohnbereich mit der lichtdurchfluteten Galerie.

Fließende Übergänge

Nicht nur von innen nach außen, sondern auch von Raum zu Raum dominieren fließende Übergänge. So geht der Eingangsbereich architektonisch direkt in das Treppenhaus und den offenen Wohnbereich mit der licht- und luftdurchfluteten Galerie über. Lediglich ein innerer Raumkern, der für die Installationen, das WC und die Abstellräume Platz bietet, gliedert die Erdgeschossfläche. Auch die Materialauswahl des Innenbereichs folgt dem Entwurfsgedanken der Inszenierung der Landschaft. So wählten die Architekten mit Solnhofener Naturstein und gebleichtem Eichenholz bewusst neutrale Töne für die Bodengestaltung, um die Bewohner nicht von der natürlichen Farbigkeit der umgebenden Landschaft abzulenken. Die Wandgestaltung ist aus demselben Grund zurückhaltend in Weiß gehalten.

Modernes Design drinnen wie draußen

Der umlaufende Klinker mit rustikal-rauem Ziegelcharakter stammt vom Klinkerwerk Hagemeister und trägt den Namen Lübeck. Verbaut wurde er in einem kleinen klassischen Maß, dem sogenannten Oldenburger Format (220 x 105 x 52 mm). Durch seine starke Versinterung beim hochtemperierten Brennprozess erscheint dieser Klinker sehr vielfarbig. Neben dem vorwiegenden Weinrot wirkt die Sortierung Lübeck durch teils bräunliche, teils schwefelgrüne Schattierungen, die durch den intensiven Kohlebrand bis ins Anthrazitfarbene gehen, besonders lebendig. „Ein von Bauherren gern verwendeter Kontrast – rustikaler URKlinker kombiniert mit sehr puristisch-moderner Architektur“, weiß Dr. Christina Hagemeister, Geschäftsführerin des Familienunternehmens.



Ein Großteil der hochwertigen Inneneinrichtung stammt von Rincklake van Endert in Münster.

Mersmann Design fertigte zwei individuelle Wohndecken aus deutschem Rotfuchs in Kombination mit Kaschmirfutter.



Den zentralen und wohl bequemsten Mittelpunkt im Wohnraum bildet das flexform Sofa Groundpiece von Antonio Citterio. Das Sofa stammt, wie ein Großteil der hochwertigen Inneneinrichtung, von Rincklake van Endert in Münster. „Sehr bequem, aber nichts für die Schwiegereltern“, warnt Marc Vinkelau augenzwinkernd vor dem weichen Sitzmöbel und hebt gleichzeitig den Kontrast der abgerundeten Formen zu den sonst geraden architektonischen Linien des Hauses hervor.

Mersmann Design fertigte für die Bewohner zwei individuelle Wohndecken an – aus einer exklusiven Kombination von deutschem Rotfuchs mit Kaschmirfutter. „Dank der leichten und wärmereregulierenden Eigenschaft sind die echten Felldecken zu jeder Jahreszeit einsetzbar und ein edles und langlebiges Wohnaccessoire“, betont Tim Mersmann.





Die großzügigen Glasfronten des Hauses lassen sich über elektrische Raffstores abschirmen.



Um den modernen Charakter des Hauses passend zu illuminieren, erstellte Lichtdesigner Dennis Krumme, Inhaber von LzS in Velen, ein stimmiges und gleichzeitig außergewöhnliches Lichtkonzept. Verschiedenste Leuchten wurden als Sonderanfertigung für das Haus in Borken geliefert und vermitteln den Bewohnern erhellen- de Wohnlichkeit. ■



Sabine Thesing | Prof. Manuel Thesing
Thesing & Thesing Architekten BDA

Buchenstraße 2
46359 Heiden/Westfalen
Tel.: 02867 955 07
E-Mail: info@thesing-architekten.de
www.thesing-architekten.de



Ein stimmiges Licht-
konzept mit extra
angefertigten Leuchten
sorgt für behagliche
Wohnlichkeit.



Leuchten

Lichtkonzepte

Gebäudetechnik

Entertainment Systeme

IHR ZUHAUSE verdient mehr als nur Licht



Eschstraße 118
46342 Velen
Tel.: 02863 - 1405
Fax: 02863 - 4727
E-Mail: info@lzs-velen.de
www.lzs-leuchten.de

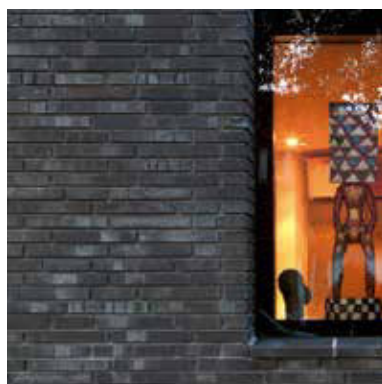
An der Klosterkirche 4
46499 Marienthal
Tel.: 02856 - 2178
Fax: 02856 - 3208
E-Mail: info@lzs-marienthal.de

Design + Lichtgestaltung

Ihr Zuhause mit Licht und Gebäude-
technik lebendig, komfortabel und
lebenswert zu machen ist unsere
Mission. Gerne beraten wir Sie in
unseren großen Ausstellungsräu-
men oder direkt bei Ihnen vor Ort.

Planung + Installation

Wir betreuen Sie vom Planungs-
prozess über die Installation und
Koordination mit anderen Gewer-
ken bis zur Fertigstellung. Bei uns
bekommen Sie Beratung, Konzept
und Umsetzung aus einer Hand!



WERTE BAUEN

FASSADENKLINER

PFLASTERKLINER

FORMKLINER

KLINERRIEMCHEN

**Erleben Sie Klinker hautnah
in unserem großräumigen
Ausstellungszentrum!**

**Hagemeister GmbH & Co. KG
Klinkerwerk**

Buxtrup 3 · D-48301 Nottuln
info@hagemeister.de

www.hagemeister.de



Bungalow Venlo - Project 0001 - Toebosch Architectuur, Venlo
Klinker: Manchester GT+FU - ModF 290 x 90 x 40 mm

Hagemeister
Neues aus
Klinker

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Rainer Lonsing

Offen Authentisch Visionär



Sie zählen zu den größten Innovationstreibern im deutschen eCommerce. Machen das Onlineshopping zum inspirierenden Einkaufserlebnis. Und wachsen damit in nur 17 Jahren zu einem Unternehmen mit 120 Mitarbeitern: Die shopware AG ist einer der führenden Shopsystem-Hersteller in Deutschland. Mit ihrem neu gebauten Firmensitz setzen sie ein architektonisch höchst ansprechendes Bekenntnis zum Standort Schöppingen. Offen, authentisch, visionär – außen wie innen unterstreicht der von BOCK NEUHAUS PARTNER entworfene Neubau die Firmenphilosophie von Shopware.





Wer aus Richtung Münster nach Schöppingen fährt, dem ist das neue Gebäude sicher schon aufgefallen: Durch seine exponierte Lage direkt am Ortseingang von Schöppingen zieht der gradlinige, komplett mit Holz verkleidete Neubau den Blick auf sich. Der neue Shopware-Firmensitz setzt sich aus einem zweigeschossigen Büroriegel und einem eingeschossigen Flügel zusammen. Die L-förmige Anlage umschließt einen großzügigen Außenbereich mit Wintergarten, Terrassen, Beach- und Grünflächen. 120 Mitarbeiter arbeiten hier aktuell. Bei Bedarf kann so umgestaltet werden, dass bis zu 150 Mitarbeiter Platz haben. „Alles, was wir tun, geht stets vom Menschen aus“, beschreibt Shopware-Vorstand Sebastian Hamann die Idee zum neuen Standort. „Es sollte etwas ganz Besonderes sein. Wir wollten keine einzelnen Büroräume, sondern ein Gebäude, das unserem Unternehmenswert der

Offenheit gerecht wird, einen Ort, der den Teamgeist und den Austausch fördert.“ Das erfolgreiche IT-Unternehmen wurde 2000 von dem damals 16-jährigen Stefan Hamann zunächst als Hamann-Media GmbH gegründet. Der zwei Jahre jüngere Bruder, Sebastian Hamann, stieg kurz darauf mit ein. Ein leidenschaftlicher Entwickler und ein Vollblut-Designer – damit war die perfekte Symbiose aus Technik und Design geschaffen, die den Grundstein für die rasante Erfolgsentwicklung bilden sollte. Als 2003 ein Kunde erstmals eine webbasierte Lösung nachfragte, um einen Onlineshop aufzubauen, war dies der Startschuss für den Prototyp des Shopsystems „Shopware“. Die Brüder setzten auf das richtige Pferd. shopware wurde schnell immer beliebter. Mit Stefan Heyne kam 2007 der dritte Geschäftsführer in das Unternehmen. Ein Jahr später erfolgte die Umfirmierung zur shopware AG.

Offen

BOCK NEUHAUS PARTNER konzipierten ein Gebäude, in dem sich Offenheit, Transparenz und Modernität wie ein roter Faden durch die Architektur ziehen. Die Holzfassade mit viel Glas gibt dem Ensemble den Look moderner Industriearchitektur und sorgt zugleich dafür, dass es sich bestens in die ländliche Umgebung einfügt. Das offene, flexible Bürokonzzept korrespondiert zur Firmenphilosophie von Shopware: „Es ist der Geist einer offenen, weltweiten Community, der uns animiert, den digitalen Handel mit Leidenschaft, Innovationskraft und Liebe zum Detail zu revolutionieren“, so Firmengründer Sebastian Hamann. Ein „open space“, in dem zukunftsweisende Shopsoftware mit offizieller „open-source“-Lizenz entwickelt wird. Eine kreative Atmosphäre für kreative Mitarbeiter. Kernbestandteil des Bürokonzepes ist eine breite, flexible



Wenn Sie Ihr Arbeitsumfeld erfrischend anders erleben,
dann waren wir vielleicht da.

www.ton-objekt.de

T O N
OBJEKTEINRICHTUNG



Mittelzone, die mit Meeting Points, Ruhezeiten, Teeküchen und Druckerbereichen eine abwechslungsreiche Arbeitslandschaft erzeugt und das Miteinander im Team stärkt. „Das Ergebnis ist sehr gelungen. Der „open-space“-Charakter schafft die Voraussetzung dafür, dass wir Offenheit und Transparenz hier wirklich leben können“, freut sich Sebastian Hamann. Bei aller Offenheit und Transparenz durfte natürlich auch die Sicherheit nicht zu kurz kommen. Priggen Sicherheitstechnik gelang es, für die Sicherheitstechnik unsichtbare Hightech-Lösungen zu finden. Da sowohl die Zugangskontrolle als auch die Einbruchmeldetechnik in den Händen der Ahauser Sicherheitsexperten lag, konnten Schnittstellenprobleme, wie sie häufig auftauchen, wenn verschiedene Firmen beteiligt sind, vollständig vermieden werden.

Authentisch

Inhabergeführt, unabhängig und zu 100 % eigenkapitalfinanziert – Authentizität ist ein weiterer zentraler Unternehmenswert von shopware. Die mit natürlich verwitternder sibirischer Lärche komplett verkleidete Fassade signalisiert diese Authentizität nach außen. Von innen ist die Konstruktion 1:1 ablesbar, da Stahl, Beton und Estrich ganz bewusst in ihrer rohen Materialität belassen wurden. Zu gradlinigen Elementen gesellen sich organische Elemente wie die von Jens Weidemann und seinem Team installierte leuchtend grüne Mooswand, die mit echtem Islandmoos ein cooler Hingucker mit

natürlichem Touch ist. Der Emsdettener Garten- und Landschaftsbauer war für die Begrünung des gesamten Innenraums sowie des Terrassenbereichs verantwortlich. Die Auswahl seiner Pflanzgefäße führt den Dialog zwischen Natur und Architektur mit viel Fingerspitzengefühl fort. Flauschige Teppiche und Filz runden das moderne Bürodiesign im Inneren ab und dienen auf natürliche Art und Weise zugleich der Verbesserung der Akustik.

Auch Holz taucht überall im Innenbereich auf, etwa in Form der Holzakustik-Verkleidung der hohen Decken oder der von icking holzbearbeitung entwickelten und hergestellten speziellen Brandschutztüren aus Holz. „Für Shopware haben wir die Brandschutztüren mitsamt den Holzzargen so gefertigt, dass Wand und Tür absolut flächenbündig sind. Das gibt den Holz-Brandschutztüren neben ihrer Funktionalität ein besonders hochwertiges Design“, erklärt Frank Icking. Im Empfangsbereich und der Lounge sowie im Schulungsbereich der Shopware Academy ist es vor allem das von TON in enger Zusammenarbeit mit dem Architekten ausgewählte Mobiliar, das für ein angenehmes und einladendes Ambiente sorgt. Das ganzheitliche Einrichtungskonzept, das die Unternehmenskultur von Shopware sichtbar und erlebbar macht, hatte die Bauherren auf Anhieb überzeugt. Zudem ermöglichte es die gewünschte Zusammenarbeit mit dem Shopware-Kunden VITRA. Die Grand Repos Ohrensessel von VITRA sehen nicht nur umwerfend gut aus, sie vermitteln ebenso wie der kleinere Bruder Petit Repos ihrem Nutzer das gute Gefühl

oben: Die leuchtend grüne Mooswand und der VITRA Ohrensessel Grand Repos laden dazu ein, mal kurz Ruhe und Energie zu tanken.

unten: Open, authentic, visionary – auf dieser mit speziellem Tafellack beschichteten Wand im Erdgeschoss unterschreiben alle Shopware Mitarbeiter das Shopware Commitment.



von Geborgenheit. Die im Inneren versteckte, arretierbare Synchronmechanik garantiert höchsten Sitzkomfort. Das in Gestaltung und Funktionalität repräsentative Konferenztischsystem MedaMorph von VITRA kann kundenspezifisch elektrifiziert werden und schafft damit in den Schulungsräumen von Shopware die optimalen Voraussetzungen für ein effektives Lernen in toller Atmosphäre mit zufriedenen Schulungsteilnehmern.

In Sachen Raumgestaltung stand Shopware Maler- und Lackierermeister Stefan Hellkuhl zur Seite. Das Malerteam führte sämtliche Maler- und Lackiererarbeiten im Innenbereich aus. „Ein Highlight dieses Projektes war die Wand im Erdgeschoss des Treppenhauses. Mithilfe von Tafellack konnte ein besonderes Kunstwerk entstehen. Mit Kreide wurden das shopware-Logo und die Firmenphilosophie aufgemalt und von jedem Mitarbeiter eigenhändig unterschrieben.“



pötterweidemann
ideen.blumen.konzept

emsdetten: grevener damm 87, tel 02572 988671
münster: germania campus, an der germaniabrauerei 7, tel 0251 92266940
www.jensweidemann.com



Der Haupteingang führt in das große, offene Foyer mit integriertem Loungebereich. Direkt hinter dem Empfang ist die Anlieferküche positioniert, die die Bewirtung von Mitarbeitern und Gästen ermöglicht.

Nachhaltig

Auf Wunsch des Bauherrn wurde das Bürogebäude in ökologischer und nachhaltiger Bauweise geplant. gantert + wiemeler ingenieurplanung setzten diese Anforderungen bei der Tragwerksplanung durch die funktionsgerechte Verwendung der möglichen Baustoffe um. So wurden zum Beispiel die Deckenplatten aus vorgefertigten Holz-Brettstapeldecken konzipiert, die neben der Weiterleitung der Deckennutzlasten auch die Funktionen des Brandschutzes und der Raumakustik übernehmen. Eine weitere Besonderheit der Tragwerksplanung sind die aus Stahlbeton erstellten aussteifenden Treppenhäuser, mit denen sich sowohl die Schallschutz- wie die Brandschutz-Anforderungen wirtschaftlich erfüllen ließen. Für die technische Gebäudeausstattung war das Borkener Ingenieurunternehmen TePmA GmbH verantwortlich. Praxisnah und gewerkeübergreifend plante TePmA sämtliche technischen Anlagen wie das Heizsystem, die Elektro- und Netzwerkinfrastruktur und das Lüftungssystem. Neben der Nachhaltigkeit lag der Fokus darauf, alle Lösungen so in das Gebäude zu integrieren, dass sie die Architektur nicht stören. Mit der Ausführung des Trockenbaus hatten Stefan und Sebastian Hamann die D & H Lukowski GmbH aus Coesfeld beauftragt. Neben den Bürotrennwänden aus Gipskarton montierten Dirk Lukowski und sein Team mit den Ecophon Bafflen und den Ecophon Deckensegeln besonders nachhaltige und ökologische Produkte, die für optimalen raumakustischen Komfort sorgen und dadurch das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit fördern.

D. & H. Lukowski GmbH

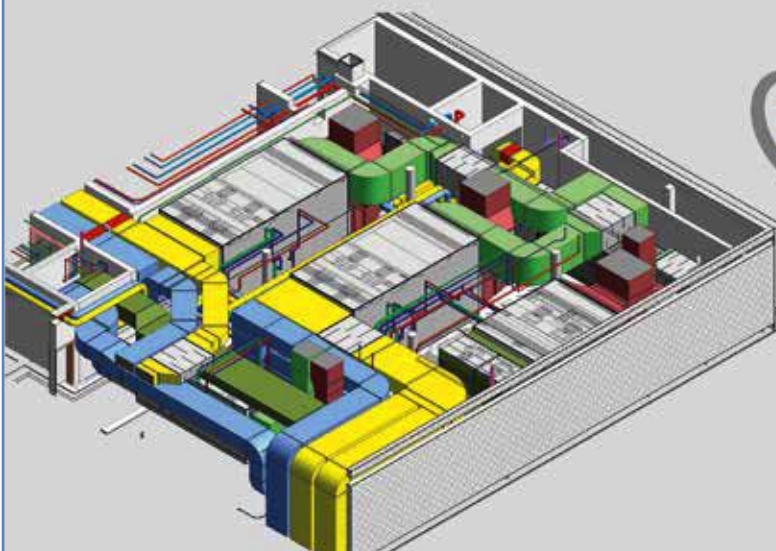
Meisterbetrieb

- Trockenbau
- Wandsysteme
- Akustikdecken
- Türelemente
- Feuerschutz



Witte Sand 102 | 48653 Coesfeld | Tel. 02541 4974 | Fax 02541 4964 | lukowski.gmbh@gmx.de

Ihr zuverlässiger Partner zur Planung der technischen Gebäudeausrüstung



**Technische Planung
für moderne Architektur**

Heizung • Lüftung • Sanitär
Klima • MSR • Elektro

Siemensstr. 16 A • 46325 Borken • Tel. 02861 9430-0 • Fax - 999 • E-Mail: info@tepma.de

Visionär

„Inspiration ist das, was uns antreibt“, verrät Sebastian Hamann. „Wir wollen immer ein Stück besser sein und uns selbst weiterentwickeln. Unser Ziel ist, der führende Hersteller von eCommerce-Lösungen zu werden.“ Als einer der größten Innovationstreiber im deutschen eCommerce legt Shopware daher großen Wert auf das Thema Forschung und Entwicklung: 10 % des Jahresumsatzes fließen in die Entwicklung neuer Konzepte im eCommerce. Auch dafür gibt es in der neuen Firmenzentrale mehr Platz: Im OG hat die Forschung und Entwicklung mit dem Open Device Lab einen eigenen Bereich erhalten. Vom neuesten iPhone und iPad bis hin zur Oculus Rift 3D-Brille steht hier alles zur Verfügung, was die Entwickler zur Inspiration ihrer Arbeit brauchen.



Seinem Ziel ist das junge IT-Unternehmen mit shopware 5 schon sehr nah gekommen. Die neueste Version der zukunftsweisenden Shopsoftware macht das Onlineshopping noch bunter, gefühlvoller und vielfältiger. Unter dem Motto „Emotional shopping on any Device“ bringt das Shopsystem mehr Emotion ins Spiel. Das Ergebnis sind Onlineshops, denen es gelingt, die Kunden in inspirierende, ansprechende Einkaufswelten zu holen, sie zum Stöbern einzuladen und ihnen ein völlig neues Produkterlebnis zu verschaffen. Ein Onlineshop, der dem Kunden spannende Geschichten erzählt, verkauft nicht nur entschieden besser, er leistet zudem einen entscheidenden Beitrag dazu, die eigene Marke positiv aufzuladen. ■



Revolution der Arbeitswelt: Mithilfe von design thinking Prozessen entstehen bei Shopware nicht nur für die Kunden, sondern auch für die eigenen Mitarbeiter nutzerzentrierte Innovationen. Bestes Beispiel ist die parkähnliche Gestaltung der Außenanlagen mit großzügigem Beachbereich.

NACHWACHSENDE
BAUSTOFFE



GANZHEITLICHE
PLANUNGEN

WERTHALTIGE TRAGWERKE

Krögerweg 17, 48155 Münster
www.gwiMS.de

 **g a n t e r t**
w i e m e l e r
i n g e n i e u r p l a n u n g



INNENRAUMGESTALTUNG

- Stuckarbeiten
- Tapezierung
- kreative Wandgestaltung
- Struktur- und Edelputze
- Bodenbeläge



FASSADENGESTALTUNG

- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenbeschichtungen
- Holzschutzsystemen
- Metallanstrichen
- Renovierungssysteme



DAS TEAM

- Tradition seit 1974
- 14 gut ausgebildeten Mitarbeiter
- solide Erfahrung
- innovative Technik

Stefan Hellkuhl, Maler- und Lackierermeister

Am Bahndamm 25
48739 Legden
info@maler-hellkuhl.de

Tel. 025 66 9349-108
Mobil 0171 6504430
Fax 02566 9349-109

**Stefan
Hellkuhl**



In der Verlängerung des Foyers befinden sich die Schulungsräume der Academy sowie zwei Besprechungsräume. Flexibel positionierbare Falt-Trennwände bieten größte Flexibilität und erlauben multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten.



Mit Sicherheit ein Mehr an Freiheit.

www.priggen.de

Überfall- & Einbruchmeldeanlagen
Videoüberwachung
Feuer- und Brandmeldeanlagen
Fluchtwegsicherung
Zutrittskontrolle
Individuelle Serviceleistungen.

VdS

•ISO 9001
•Errichtet BMA und EMA
•DIN 14675 für BMA (alle Phasen)

Uns liegt Ihre Sicherheit besonders am Herzen. Sie spart Kosten, schafft Freiheit und Vertrauen. Doch selten gibt es sie im Set oder von der Stange. Jedes Objekt birgt seine ganz eigenen Risiken. Präventive, sicherheitstechnische Maßnahmen, die effektiv Schutz gewähren, können im

Vorfeld helfen. Dabei ist die Hilfe und Fachkenntnis eines Sicherheitsexperten gefragt, der alle Eventualitäten berücksichtigt und entsprechende Vorkehrungen trifft. Wir von Priggen Sicherheitstechnik sind Spezialist in diesem häufig sehr sensiblen Bereich. Vom ersten Ge-

spräch bis zur Wartung und Optimierung Ihrer Sicherheitstechnik bieten wir alle Leistungen aus einer Hand. Profitieren Sie bundesweit als Gewerbe- oder Privatkunde von unserem Know-how. Mit einer kostenlosen Erstberatung und einem gründlichem Sicherheitscheck.

PRIGGEN
Sicherheitstechnik

Priggen Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG Schorlemerstr. 2 48683 Ahaus Tel.: 025 61 - 97 88 91 E-Mail: info@priggen.de



**Stefan Hamann, Stefan Heyne,
Sebastian Hamann** (v.l.n.r.)
shopware AG

Ebbinghoff 10, 48624 Schöppingen
Tel.: 02555 928 85-0
E-Mail: info@shopware.com
www.shopware.com



**Ulrich Bock, Michael Bock,
Meinhard Neuhaus** (v.l.n.r.)
**Dipl.-Ing. Architekten mbB BDA
BOCK NEUHAUS und PARTNER**

Neutorstraße 3, 48653 Coesfeld
Tel.: 02541 84 00-0
www.bock-neuhaus-partner.com



- fenster
- türen
- treppen
- innenausbau
- möbel
- küchen
- brandschutzelemente
aus holz und glas

icking holzverarbeitung gmbh

hahnenfeld 7 | 46419 isselburg
tel. 02874.956-44 | fax -46
info@holz-icking.de

www.holz-icking.de

L.I.S.E. – Wohnraum im Hansaviertel

L.I.S.E. steht für „Leben in St. Elisabeth“: Um die profanierte Kirche St. Elisabeth an der Dortmunder Straße wurde Wohnen der besonderen Art geschaffen. Nach der Errichtung eines

Wohnhauses mit Räumlichkeiten für eine Kita sowie dem Umbau des profanierten Kirchengebäudes zu einer Turnhalle wurde nun der letzte Bauabschnitt abgeschlossen. Hier entstanden Townhouses, Apartments, Garten- und Maisonettewohnungen für urbanes Wohnen in ruhiger Rücklage, bei denen sich elegante Architektur, wertige Baumaterialien und eine einzigartige Lage zu einem gelungenen Gesamtprojekt verbinden.

Sporthalle statt Abriss:
Die alten Bleiverglasungen wichen neuen Fenstern, um mehr Tageslicht ins Innere zu bringen. Das Hauptschiff entspricht annähernd Abmessungen einer einfachen Sporthalle. In den Seitenschiffen entstanden Umkleide-, Nassbereiche und Lagerräume.



Städtebaulich bedeutendes Ensemble

Das Projekt L.I.S.E., das nicht zuletzt die Pfarrgemeinde mit einem Familienzentrum bereichert, geht auf einen Ideenwettbewerb zur Zukunft des Umfeldes zurück, den „Leben in St. Elisabeth GmbH“ und das Architekturbüro Maas 2008 gewonnen hatten. Die Aufgabe bestand darin, für das Grundstück der Kirche, des Pfarrheims und des Pfarrhauses ein städtebauliches und funktionales Konzept zu erarbeiten. Entgegen eines möglichen Abrisses favorisierte das Architekturbüro Maas und Partner den Erhalt der Kirche als städtebaulich markanten Identifikationspunkt des Stadtteilbereiches und konzipierte eine wirtschaftliche Nutzung. Der nahe gelegenen Montessori-Schule fehlte eine Aula, eine Bühne und eine Turnhalle. Das Hauptschiff entsprach in seinen Abmessungen annähernd einer einfachen Sporthalle. Somit konnte eine Umnutzung bei größtmöglicher Erhaltung des Gebäudes realisiert werden. Die Fassade blieb außen weitgehend unverändert. Der Altarbereich ist bedingt als Bühne nutzbar.



Kontrastreiches Spannungsfeld: rechts die Zufahrt zur Tiefgarage, links die alte Fassade der Kirche. Hinten moderne Wohnungen.



Im rückwärtigen Bereich der Kirche wurde durch die Entwicklung des Areals ein ruhiges Grundstück für den Neubau von 27 Wohneinheiten frei. L.I.S.E. steht für ein urbanes Wohnen in einem Stadtviertel, das zu den florierendsten in Münster gehört.



Hinter der Kirche befand sich ein Kindergarten, Baujahr 1968, mit starkem Sanierungsbedarf. Die Kita wurde in einen Neubau an den bestehenden Spielplatz verlegt. Dadurch wurde im rückwärtigen Bereich der Kirche das ruhige Grundstück für einen Wohnungsneubau mit 27 Wohneinheiten frei.

Wohnträume auf mehreren Ebenen

Die Wohnungen bestechen durch ihren außergewöhnlichen Charakter: beliebte Maisonettewohnungen, Gartenwohnungen mit großzügiger Terrasse, angrenzend zum Wohnzimmer sowie einem eigenen Gartenstück, Townhouses mit drei Wohnebenen sowie das klassische Wohnen auf einer Ebene. Sechs dieser Gartenwohnungen sind im beliebten Maisonettestil über zwei Ebenen angelegt. Die „Klassik-Wohnungen“ sind bis auf wenige Erdgeschosswohnungen mit Terrasse bereits alle verkauft. L.I.S.E. steht für ein urbanes Wohnen in der ruhigen Rücklage eines Stadtviertels, das zu den florierendsten Stadtteilen Münsters gehört. Es liegt nahe der Erlebnisastronomie des Kreativhafens. Innenstadt und Hauptbahnhof sind fußläufig erreichbar. ■



**Leben in St. Elisabeth GmbH
als Tochterunternehmen
der von Ketteler Immobilien GmbH**

Franz Gemmeke

Alter Steinweg 47
48143 Münster
Tel: 0251 484 96 96
wohnraum@lise-muenster.de
www.lise-muenster.de



Maas und Partner Architekten

Michael Maas

Josef-Pieper-Str. 2
48149 Münster
Tel.: 0251 27 28 29
mail@maasundpartner.com

www.maasundpartner.com



Wie Architektur das Auto integriert

AUTO

Text: Frank D. Geschke



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND
Haus „Golden Gate“
Architekt: LEE+MIR, Stuttgart
Im „Golden Gate“-Haus in Stuttgart
von Lee+Mir Architekten ist das Wohnzimmer
mit einer „Spionglasscheibe“ von der Oldtimer-
Garage mit einem Mercedes Benz 190 SL
abgetrennt. Der Ausstellungsraum ist nur bei
eingeschalteter Garagenbeleuchtung sichtbar.

TECTURE



Der „Sonderraum“ für das Auto kann durchaus mehr sein als eine funktionale Garage. Dr. Andreas K. Vetter, der Kunst- und Kulturgeschichte an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Detmold lehrt, befasst sich aus kulturgeschichtlicher Sicht schon lange mit diesem Thema. Unter anderem sollen seine Publikationen „Haus & Auto“ sowie „Haus & Auto. Internationale Projekte“ Architekten und Bauherren für das Thema sensibilisieren und ihnen Anregungen geben. Denn erstaunlicherweise wird ausgerechnet in der Autonation Deutschland das Haus und seine Beziehung zum Auto im Vergleich zum Ausland deutlich zurückhaltender behandelt.



Foto © Koichi Torimura

Zum Wohnobjekt erhoben „Floating Room House“
Architekt: no. 555
Wie das Auto und der ihm zugewiesene Raum in das Leben der Häuser eingebunden werden kann, das zeigen die Publikationen von Vetter an unterschiedlichen Beispielen.
Im Anwesen eines japanischen Lamborghini-Liebhabers lässt sich das Fahrzeug in das darüberliegende Wohngeschoss heben. Hier verschmilzt das Auto als Einrichtungsgegenstand mit allen anderen Dingen, die den Raum ausmachen.

Ästhetische Äquivalenz von Mobilität und Immobilie

Ein früher Bezug zwischen Architektur und dem Automobil fiel Dr. Vetter bereits auf, als er Villen der 1920er-Jahre auf ihre dynamischen Elemente hin untersuchte. Die Dynamik sollte eine Befreiung des Menschen zum Ausdruck bringen. Dementsprechend wurden Autos in den modernistischen Villen der 1920er- und 1930er-Jahre einbezogen. „Der Architekt Le Corbusier fotografierte seine Villen und Neubauten oft zusammen mit seinem Automobil. Denn es war – genauso wie das Dampfschiff und das Flugzeug – für ihn der Inbegriff der Technologie und der neuen Zeit“, so Vetter. Die Villa Savoye, die Le Corbusier 1928 plante, war im Erdgeschoss so angelegt, dass der Wagen im Wendekreis um das Haus herum fahren konnte.

Auch heute werden Autos oft im Kontext von moderner Architektur abgebildet. Allerdings, so Vetter, initiiere überwiegend die Autoindustrie solche Fotos. Das Auto soll hier von der ästhetischen Wirkung des Hauses profitieren. Im Gegensatz dazu stehe die Selbstdarstellung von Architektur, z. B. in Fachzeitschriften: „In diesem Fall

fehlen jedoch meist Autos auf dem Bild. Auch Garagen werden zum Teil gar nicht gezeigt. Und wenn sie abgebildet werden, sind die Tore meist zu oder die Garagen sind leer.“

Mit einem anderen Blick auf die ästhetische Äquivalenz von Mobilität und Immobilie hofft Vetter, auch dazu anzuregen, manches Missverständnis zu beseitigen, das sich um die Doktrin von „Form follows function“ entwickelt habe. Sie stammt ursprünglich vom amerikanischen Architekten Louis Sullivan. „Er sagte, das Leben müsse in seinem Ausdruck erkennbar sein. Dementsprechend sollte die Form nicht nur die Funktionen vermitteln, sondern auch das Leben in der Funktion“, so Vetter. In der Bauhaus-Ära sei aber die Doktrin Sullivans auf schlichte, sachliche Baukörper reduziert worden. Beziehe man Sullivans Doktrin heute auf die Architektur, erschiene zum Beispiel die Garage nicht mehr lediglich nur als der Ort, an dem das Auto geparkt – oder in ein paar Jahren zum Aufladen der Akkus an den Strom angeschlossen – werde. Vielmehr wandle sich die Garage zu einem Raum, der genauso ein lebendiger Raum wie unser

STROTSMANN

Design | Raum | Handwerk

Innenarchitektur und Tischlerei für den gewerblichen und privaten Innenausbau



Design | Raum | Handwerk



**ALLES
AUS
EINER!
HAND!**

- Konzeption und Entwurf von studierten, kreativen Designern
- Koordination der Gewerke per Vergabe oder Festpreis
- hochwertige Fertigung und saubere Montage zum Fixtermin

www.strotmann-innenausbau.de

Strotmann Innenausbau GmbH | Markengrenze 15 | 48477 Hörstel | fon +49 [0] 5978 91630



Foto © Pieter Naessens

Wohnzimmer oder das Kinderzimmer im Haus sein könne. „Wenn man die Garage zum Wohnkontext hin öffnet, dann entspricht es im Prinzip dem, wie man die Kinder im Haus spielen lässt. Man sieht die Kinder, man sieht deren Spielzeug. Auch mit Kunstwerken macht man das so“, erläutert Vetter.

Exaltierte Auto-Architektur

Verblüffenderweise finden sich die radikalsten Gestaltungslösungen, die das Auto in den Wohnraum integrieren, in Japan. Obwohl Baugrund und Wohnraum insbesondere in Ballungsräumen wie Tokio so knapp sind, wie kaum sonst auf der Welt, gibt es hier selbst kleinste Häuser, die einen vitrinenartigen Glasbau oder einen Überhang im Erdgeschoss vorhalten, unter dem ein Auto geparkt werden kann. Es sind keine Luxusbauten für Edelkarossen, sondern eine für die Allgemeinheit erschwingliche Lösung. Ähnliche Ansätze finden sich in anderen Ländern, wenngleich hier ihre Gestaltung anders motiviert ist. So wie etwa in den USA bei einem komplett gekippten Haus. Das wirkt, als habe ein Riese es an einer Seite hochgehoben. Es hat etwas Witziges, Ironisches. Der gesamte Baukörper dient als Carport, um darunter einen Wagen zu parken.

In Deutschland sind es anscheinend überwiegend Sammler, die mit den Gestaltungsmöglichkeiten der Architektur ihre automobilen Schätze adäquat in Szene setzen, dies aber eher im Verborgenen tun. Auch, wenn Materialwahl und Lichtkonzept von technologisch-kühl

bis zur gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre unterschiedliche Präsentationsszenarien bieten können – deutsche Bauvorschriften werden ihren Anteil daran haben, dass es hierzulande architektonische Extravaganz nicht leicht hat: Der Abstellraum des Autos muss Sicherheitsvorkehrungen erfüllen und bautechnisch vom Wohnraum getrennt sein. Dass es dennoch auch unter deutschen Baurichtlinien möglich ist, ein Auto sehr nah in die Wohnung zu holen, belegt das Beispiel des „Golden Gate“-Hauses in Stuttgart von Lee+Mir Architekten. Hier ist das Wohnzimmer mit einer „Spionglascheibe“ von der Oldtimer-Garage mit einem Mercedes Benz 190 SL abgetrennt. Der Ausstellungsraum ist nur bei eingeschalteter Garagenbeleuchtung sichtbar.

Mobilität im Bewusstsein für Designkultur

Die Publikationen von Vetter scheinen insgesamt auf den ersten Blick zu vermitteln, die Beziehung „Haus und Auto“ sei nur etwas für Besitzer von Luxusvillen und von Fahrzeugen, die zunehmend als Wertanlage gelten. Doch das täuscht. „Ich möchte darauf hinweisen, dass Automobile einen wichtigen Aspekt der Designkultur darstellen und dass man das wunderbar mit einer gut gedachten Architektur verbinden kann. Das muss nicht teuer sein. Es kommt auf das Gefühl für das Design und für die Wertigkeit an. Deutsche Architekten sind da sicher grundsätzlich nicht weniger kreativ als ihre internationalen Kollegen“, meint Vetter.

MAKELLOS WEISS

„Hewlett Street House“

Architekt: MPR Design Group

Das „Hewlett Street House“ in Sidney,

Australien, von 2012 präsentiert

Fahrzeuge wie hier einen Porsche 911

Targa auf einer Drehscheibe vor der

Doppelgarage. Es geht nicht allein darum,

das Rangieren zum Einparken zu

erleichtern. Das Fahrzeug lässt sich

gezielt so zum Haus platzieren, dass es

visuell am besten mit dessen Gesamt-

erscheinung am besten „verschmilzt“.

Dieses Konzept spielt mit dem Phänomen

der Wechselwirkung von Fahrzeugdesign

und Gebäudearchitektur, das kultur-

historisch schon bei modernistischen

Villen der 1920er- und 1930er-Jahre

beobachtet werden konnte.

*»Automobile stellen einen
wichtigen Aspekt der
Designkultur dar. Das lässt sich
wunderbar mit einer gut
gedachten Architektur
verbinden.«*

Prof. Dr. Andreas K. Vetter

Weiterentwickeln werde sich das Verhältnis von Auto und Architektur in jedem Fall. Im Grunde, so Vetter, gehe es um Mobilität und die Architektur. So kommen auch das Fahren selbst sowie Mobilitätskonzepte in den Blick. Beispielsweise die Diskussion um den Erhalt des Kant-Garagenpalastes in Berlin: ein Konzept, das das Unterstellen und die Wartung von Autos vom Wohnhaus räumlich trennt. In den 1930er-Jahren wurde die älteste, erhaltene Hochgarage Europas mit doppelgängiger Wendelrampe für Autobesitzer in Charlottenburg gebaut, für deren Stadtwohnungen keine Abstellplätze verfügbar waren. Auf einen anderen Umgang mit dem Auto, der eine passende Architektur benötigt, verweisen beispielsweise

„Classic Remisen“, in denen Besitzer außergewöhnliche Fahrzeuge unterstellen und von örtlichen Dienstleistern pflegen lassen. Die Öffentlichkeit kann die Fahrzeuge dort besichtigen. Die Besitzer benutzen ihr Fahrzeug nicht, um von A nach B zu kommen, sondern um das Fahren im mechanischen Kunstwerk zu zelebrieren. Außerdem kommen Verkehrsmittel wie Fahrräder und Motorräder ins Spiel, auf die der Band „Haus & Auto. Internationale Projekte“ zum Abschluss eingeht. Und: Irgendwann gelingt wohl der Durchbruch des Elektroautos. Auch dies werde eine ganzheitliche Architektur berücksichtigen, die die Lebensweise der Menschen aufgreift, ist sich Vetter sicher. ■

 **WARENDORF**



FORM UND FUNKTION FOLGEN INDIVIDUALITÄT!

Die einzigartigen, durchdachten Gestaltungskonzepte von WARENDORF lassen keinen Ihrer Wünsche unbeantwortet!



DIE KÜCHE – seit 1973.

Entdecken Sie jetzt die Harmonie zwischen Raumästhetik und individuellem Lebensstil!

warendorf.com

 **MEIMANN** Miele-Spezial-Vertragshändler
KÜCHENKONZEPTE

MÜNSTER | Rudolf-Diesel-Straße 2 | 48157 Münster
T 0251 325056 | F 0251 326605 | info@miele-meimann.de



ÜBERRAGEND GEBAUT „The Texas Cantilever“
Architekt: Universal Joint Design Austin (USA)
Die Vorstellung dieses Einfamilienhauses unter dem Spitznamen „der texanische Ausleger“ charakterisiert die Entwurfidee eindrücklich. Zum einen spielt er augenzwinkernd mit dem Ruf der in diesem US-Bundesstaat lebenden Bevölkerung als einem eher unkomplizierten Menschenschlag, der wagemutig alle Aufgaben in Angriff nimmt, zum anderen bezieht er sich unzweifelhaft auf die konstruktive Expertise.

Bibliografische Daten

Andreas K. Vetter, Haus & Auto.
Internationale Projekte,
München (Callwey) 2013.
176 S.: überw. Ill., graf. Darst.;
ISBN 978-3-7667-2039-9

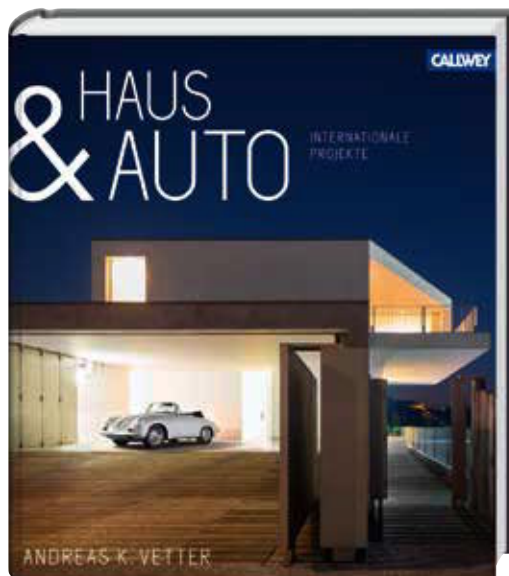


Foto © L. Cioca



Andreas K. Vetter

Dr. phil. Andreas K. Vetter ist seit 2008 Professor für Kunst- und Kulturgeschichte am Fachbereich Architektur und Innenarchitektur der Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Detmold.
www.hs-owl.de

WIR FLIEGEN AB FMO!

2017: VIEL MEHR FLÜGE,
VIEL MEHR URLAUB!



RHODOS
MALLORCA
FARO

KANAREN
KRETA
ANTALYA

HURGHADA
MÁLAGA
VARNA uvm.

JETZT BUCHEN!

ONLINE ODER IN IHREM REISEBÜRO.

WWW.FMO.DE



MÜNSTER OSNABRÜCK
INTERNATIONAL AIRPORT

Text: Katja Beiersmann | Fotos: Daimler AG

Wild. Frei. Stark.



Das Rauschen des Fahrtwindes und dazu der satte AMG V8-Sound: Mit zwei neuen Mercedes-AMG GT Roadster-Varianten bringt Mercedes-AMG nur kurz nach der Weltpremiere des AMG GT R erneut frischen Wind in die AMG GT-Familie. Die offene Version verbindet pures Roadster Open-Air-Feeling mit einzigartiger AMG Driving Performance. stylus® sprach im „Autohaus der Zukunft“ mit Sascha Röwekamp, Leiter Verkauf PKW BERESA Münster, über Ingenieurs- und Designkunst, die Emotionen weckt.



AMG GT Roadster: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 12,2/7,8/9,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 219 g/km; Effizienzklasse: G

AMG GT C Roadster: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 15,1/9,0/11,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 259 g/km; Effizienzklasse: G

AMG GT R Coupé: Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 15,1/9,0/11,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 259 g/km; Effizienzklasse: G

Herr Röwekamp, mit den neuen Mercedes-AMG Roadster-Modellen präsentiert Mercedes-AMG die typische AMG Driving Performance erstmals „oben ohne“. Das klingt nicht nur nach einem besonderen Fahrerlebnis, sondern nach einem Erlebnis für alle Sinne.

Ja, auf jeden Fall! Mit dem neuen Mercedes-AMG GT Roadster und dem AMG GT C Roadster ist eine einzigartige Symbiose gelungen: Die AMG-typische Driving Performance eines Sportwagens vereint sich mit dem herrlichen Gefühl, unter freiem Himmel zu fahren. Das macht die Roadster in der Tat zum Erlebnis für alle Sinne! Während die Haare abheben, presst Sie die Beschleunigung des 4,0-Liter-V8-Biturbomotors in die klimatisierten AMG Performance-Sitze, die übrigens erstmals optional mit der Kopfraumheizung AIRSCARF erhältlich sind, damit der Open-Air-Spaß auch bei niedrigen Außentemperaturen anhält.

Wie fügt sich bei dem neuen AMG Roadster das Dach in die Silhouette ein?

Der AMG Roadster hat eine sehr lange, weit nach vorn gezogene Motorhaube und ein kurzes, kraftvolles Heck. Diese klassischen Sportwagenproportionen verleihen ihm seine enorme Anziehungskraft. Das Softtop ist elegant in die Silhouette eingefügt und zeichnet in geschlossenem Zustand die Konturen des Coupés nach. Beide Roadster haben übrigens ein vollautomatisches, elektrohydraulisch betriebenes Stoffverdeck, das sich in circa 11 Sekunden öffnet und schließt – und das sogar während der Fahrt bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h. Passend zu den elf Exterieur- und zehn Interieurfarbtönen stehen mit Schwarz, Rot und Beige drei Verdeckfarben zur Wahl. Das dreilagige Stoffverdeck spiegelt die exklusive Manufakturqualität wider und leistet mit seinem niedrigen Gewicht zudem einen Beitrag zum tiefen Fahrzeugschwerpunkt. Ein

integrierter Aluminium-Querträger mit Überrollbügel dient als zusätzlicher Überrollschutz.

Was sind die technologischen Innovationen?

Im stärkeren der beiden Roadster, dem AMG GT C, führt Mercedes-AMG eine neue Leistungsstufe des 4,0-Liter-V8-Biturbomotors ein. Die Spitzenleistung liegt bei 410 kW (557 PS). Damit schafft der Sportwagen den Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 km/h in nur 3,7 Sekunden. Im Fahrprogramm „RACE“ passt das Doppelkupplungsgetriebe die Schaltstrategie optimal an die Bedürfnisse eines Rennstreckeneinsatzes an – kürzeste Schaltgeschwindigkeiten und hochemotionaler Motorsound inklusive. Ein weiteres technisches Highlight ist das aktive Luftregelsystem, das beide AMG Roadster-Varianten vom AMG GT R übernehmen. Das aktive Luftregelsystem ermöglicht es, die im unteren Bereich der Frontschürze befindlichen senkrechten Lamellen per Elektromotor für eine bedarfsgerechte Kühlung in Sekundenschnelle zu öffnen und zu schließen.

Was beeindruckt Sie persönlich am meisten?

Die ausdrucksstarke Formensprache. Mit ihrem kraftvollen Exterieur-Design haben die AMG GT Roadster meiner Meinung nach das Zeug, um zu einer echten Legende zu werden. Das Design verkörpert sinnliche Klarheit – es ist hot und cool. Neben dem kraftvoll modellierten Karosseriekörper sorgt vor allem die weit nach vorne gezogene Motorhaube mit dem neuen AMG Panamericana-Grill für Aufsehen. Dessen charakteristische Form mit 15 verchromten, vertikalen Streben geht übrigens auf den Mercedes-Benz 300 SL-Rennwagen zurück, der 1952 das legendäre Panamericana-Straßenrennen in Mexiko gewann. Nachdem der Panamericana-Grill beim Kundensport-Rennwagen Mercedes-AMG GT3 seine Weltpremiere hatte, ziert er nun auch die in Serie gefertigten AMG GT-Modelle.



Als BERESA Verkaufsleiter Pkw Region Münster dreht sich bei Ihnen alles um den Stern. Lässt da die Begeisterung nicht irgendwann nach?

Nein, im Gegenteil! Seit ich mich erinnern kann, bin ich fasziniert von den Fahrzeugen von Mercedes-Benz. BERESA war für mich sozusagen der Stern am Münsteraner Himmel. Daher gehörte es zu meinen Zielen, nach diesem Stern zu greifen und bei BERESA einzusteigen. Seit 2009 sitze ich nun schon im BERESA Cockpit. Das Tolle an meiner Arbeit ist, dass ich meine Begeisterung für den Stern tagtäglich mit meinen Kunden teilen kann. Und so wie ich immer wieder Neues entdecke, wenn ich in meiner Freizeit mit meinem Motorrad im Münsterland unterwegs bin, so gibt es auch bei meiner Arbeit immer wieder Faszinierendes und Neues zu entdecken.

In Ihrem „Autohaus der Zukunft“ wird nicht nur eine große Auswahl an Mercedes-Benz Neu- und Gebrauchtwagen mit dem Junge Sterne Siegel und smart Neu- und Gebrauchtwagen mit dem jung@smart Siegel präsentiert – als AMG Performance-Center bietet BERESA Münster auch eine große Auswahl einzigartiger High-Performance Automobilkunst.

Ja, das stimmt. Das Affalterbacher Unternehmen steht international für überragende Motorenkompetenz und konnte mit fast 100.000 ausgelieferten Fahrzeugen 2016 ein Rekordwachstum von 40 % erzielen. Bei Mercedes-AMG stehen die Mercedes-Benz typischen Attribute wie Sicherheit, Qualität und Komfort ebenso im Vordergrund wie Sportlichkeit, Fahrdynamik und Individualität. Jeder Motor wird in der Produktion in liebevoller Handarbeit und mit höchster handwerklicher Perfektion gefertigt. In unserem

AMG Performance Center erleben Sie jedoch nicht nur die Welt der Marke AMG mit allen Sinnen, wir bieten unseren Kunden auch die Möglichkeit, AMG-Teile, -Zubehör und -Accessoires für ihr Fahrzeug nachzurüsten. Anlässlich des Jubiläums dürfen wir uns auf das eine und andere AMG-Sondermodell freuen. Details werden aber jetzt noch nicht verraten!

Ab wann sind die Mercedes-AMG GT Roadster erhältlich?

Die Verkaufsfreigabe erfolgte im November 2016, und die Markteinführung startet im April 2017. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich in unserer Ausstellung selbst ein Bild machen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Röwekamp! ■



**Sascha Röwekamp | Leiter Verkauf PKW
Beresa Münster**

Egbert-Snoek-Straße 2
48155 Münster
Tel.: 0251 7183-0
www.beresa.de



Exklusiven Raumgewinn

stilvoll genießen



Terrassenüberdachungen von RENSON bieten optimalen Wohnkomfort im Außenbereich. Das Modell Camargue steht mit seiner offenen Aluminiumstruktur und einem Dach aus rotierbaren Lamellen für moderne Funktionalität und zeitloses Design. Je nach Stellung der patentierten Lamellen ist das Dach wasserdicht oder licht- und luftdurchlässig. Schutz vor Sonne, Regen, Wind, Kälte sowie neugierigen Blicken ist garantiert.



Mühlenstraße 65-67
59348 Lüdinghausen
Tel. 02591 892989-0
info@reismann-lh.de
www.reismann-lh.de

Musteranlage:
Garten & Wohnen
Roland Münnig
Mariendorfer Str. 49
48155 Münster



AMBASSADOR

Text: Constanze Wolff | Fotos: Niessing

Ein Trauring von Niessing: so einzigartig wie Ihre Liebe



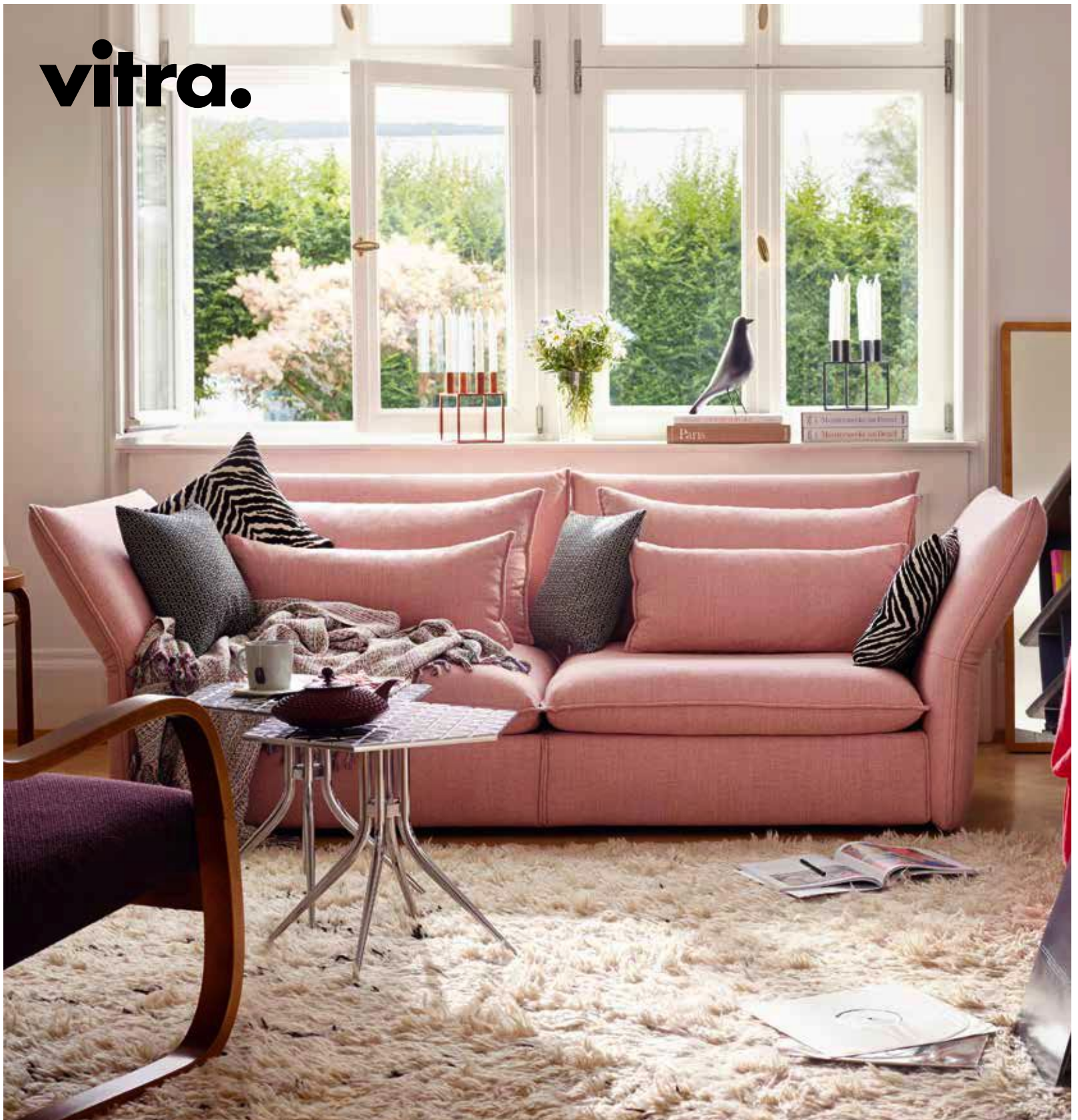
Seit mehr als 140 Jahren steht Niessing für zeitgemäßes Schmuckdesign und höchste Qualität. Von Anfang an war die Gestaltung außergewöhnlicher Trauringe ein wichtiges Standbein des Unternehmens. Jeder Ring, der die Manufaktur im westfälischen Vreden verlässt, ist ein wertvolles Original, nur für den künftigen Träger gefertigt. Zahllose Farben, Formen und Designs stehen zur Auswahl und können selbstverständlich auch im Store Münster in Augenschein genommen werden.

Zwölf unterschiedlichste Goldfarbtöne und verschiedenste Oberflächen geben jedem Trauring von Niessing seine einzigartige Anmutung. Im ausführlichen Gespräch findet jedes Brautpaar den individuellen Ausdruck seiner Liebe.



vitra.

- Anzeige -



PROBIER'S MAL MIT GEMÜTLICHKEIT

Das Sofa Mariposa strahlt auf moderne Weise einladende Gemütlichkeit aus. Seinen außerordentlichen Komfort verdankt es der angenehm weichen Polsterung und den Verstellmöglichkeiten von Arm- und Rückenlehnen. Probieren Sie es einfach aus - jetzt bei Ventana. Mariposa Zweisitzer-Sofa ab 4.190,- EUR.

Stubengasse 22, 48143 Münster, 0251- 40788, www.ventura.ms

WERTE
FÜR DEN
RAUM

Ventana



Klassisches Handwerk: Jeder einzelne Niessing-Trauring entsteht aus einem massiven Stück Gold oder Platin.

„Einen Trauring trägt man nicht nur an der Hand, man trägt ihn auch im Herzen“, erläutert Store Managerin Kristin Garritzmann. „Die Entscheidung für ein solches Schmuckstück will gut überlegt sein.“ Deshalb nimmt man sich bei Niessing viel Zeit für künftige Eheleute, die hier ganz in Ruhe zum perfekten Symbol für ihre Liebe finden.

Sechs Schritte: der Weg zum perfekten Trauring

Die Suche nach dem passenden Trauring hat viele Facetten: Soll der Ring geometrisch klar oder lieber weich und natürlich wirken? Ist eine kraftvolle oder eher eine dezente Wirkung gewünscht? Und wie soll die Gravur aussehen? „Üblicherweise beginnt die Suche nach dem perfekten Ring mit der Entscheidung für die Form“, erläutert Garritzmann. „Denn ein Trauring muss nicht nur gut aussehen, sondern sich auch perfekt anfühlen.“ In der Niessing Manufaktur in Vreden werden die Ringe heute noch genauso wie Anfang des vorigen Jahrhunderts gefertigt: fugenlos, aus einem massiven Stück Gold oder Platin und in vielen einzelnen Arbeitsschritten. Am Alten Fischmarkt können sämtliche Formen anprobiert werden, bevor es im nächsten Schritt um die Entscheidung für eine Ringbreite geht. Und dann wird es richtig spannend:

In enger Zusammenarbeit zwischen Designern und Produktentwicklern entstanden die verschiedenen Goldfarbtöne für die Niessing-Trauringkollektion.





Niessing Colors: Welche Farbe hat Ihre Liebe?

In enger Zusammenarbeit zwischen Designern und Produktentwicklern hat Niessing zwölf verschiedene Goldfarbtöne entwickelt – vom sonnig strahlenden „Warm Yellow“ über das rötlich schimmernde „Fine Rose“ bis zum grün angehauchten „Spring Green“. Das einzigartige Farbspektrum des Goldes zu entdecken, hat bei Niessing eine lange Tradition: „Unser erster Meilenstein war ‚Iris‘“, erinnert sich Produktentwicklungsleiter Hans Verwohlt. „Der stufenlose Verlauf von Feinsilber zu Feingold ist bis heute einmalig.“ Mit „Aura“ ist mittlerweile auch ein Farbverlauf von feinem Grau zu sanftem Rot realisiert worden.

Handwerk und Hightech: von allem das Beste

Ist der richtige Farbton gefunden, wird im nächsten Schritt über die Oberfläche des Ringes entschieden. Eine auf Hochglanz polierte Fläche wirkt wie ein Spiegel, matte Oberflächen wie Velvet, Nature oder Satin bringen die Form besonders gut zur Geltung. Ein oder mehrere Brillanten sowie eine individuelle Gravur – von der Zeichnung bis zum Fingerabdruck – komplettieren das wertvolle Einzelstück. Denn nur eines ist bei Niessing undenkbar: Massenfertigung. Hier legen viele Menschen Hand an, bis ein einzelnes Schmuckstück fertig ist. Sie arbeiten mit den verschiedensten Techniken, von traditionell bis

höchst innovativ. Da braucht es für den einen Arbeitsschritt die ruhige Hand des Goldschmiedemeisters, und gleich danach kommt der neueste Laser zum Einsatz. In jedem Trauring aus dem Hause Niessing mischen sich Tradition und Zeitgeist, klassisches Handwerk und modernste Technik, Qualität und Ästhetik.

Bauhaus: form follows function

Die typische Niessing-Ästhetik zeichnet sich seit der Gründung des Niessing Design Departments in den 1970er-Jahren durch eine klare Formensprache aus: Niessing Schmuck ist pure Form, auf das Wesentliche reduziert und ohne Verzierungen und Schnörkel. Dahinter steht die Philosophie des Weimarer Bauhauses, einer der einflussreichsten Schulen für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert. Im Bauhaus ist Kunst kein Selbstzweck, sondern es gilt: „Schön ist, was funktioniert.“ In ihrer schlichten, einfachen Form sind die Produkte des Bauhauses eine gestalterische Revolution: Die Form ordnet sich vollständig der Funktionalität unter. Ohne diese Revolution würden Design und Architektur des 20. Jahrhunderts heute völlig anders aussehen – und würde Niessing nicht Niessing sein. ■

oben: Nur eines ist bei Niessing undenkbar: Massenfertigung. Jeder Trauring ist ein unverwechselbares Einzelstück.

unten: Den stufenlosen Verlauf von Feinsilber zu Feingold gibt es ausschließlich bei Niessing. Auch der Übergang von feinem Grau zu sanftem Rot ist realisierbar.





Der Trauring „Signum“ enthüllt die integrierte Liebesbotschaft erst nach und nach.



Kristin Garritzmann | Store Managerin
Niessing Münster

Alter Fischmarkt 8, 48143 Münster
Tel.: 0251 98 16 29 63

www.niessing.com



STEIGENBERGER
HOTEL REMARQUE
OSNABRÜCK

HIGHLIGHTS IM FRÜHJAHR

Exotischer Weinabend „Thailand“, 28. April 2017
Die Tropen als Anbaugelände für Wein? Ja – erfahren Sie mehr!

€ 69,- PRO PERSON

Küchenparty, 20. März 2017

Kulinarische Hochgenüsse und ein Blick hinter die Kulissen.

€ 119,- PRO PERSON

Gourmetvortrag Côte d'Azur, 26. März 2017

Die azurblaue Küste und ihre Schätze.

€ 56,- PRO PERSON

Concert-Dinner, 20. Mai 2017

Erleben Sie die Faszination großer Stimmen.

€ 69,- PRO PERSON

Weitere Informationen und Reservierungen
unter Tel.: +49 541 6096-669

Steigenberger Hotel Remarque
Natruper-Tor-Wall 1 · 49076 Osnabrück
www.osnabrueck.steigenberger.de

Geschäftsanschrift: arcona Hotel GmbH · Steinstraße 9 · 18055 Rostock



Foto: Roland Borgmann

Deutscher Fassadenpreis 2016 für Einfamilienhaus in Drensteinfurt

Beim bekanntesten Wettbewerb um die farbgestaltete Fassade haben Brüning + Hart Architekten aus Münster und der Malerfachbetrieb Peplau aus Drensteinfurt einen 2. Preis gewonnen. Ihr sehenswert umgesetzter Entwurf für ein Einfamilienhaus in Drensteinfurt ist laut Jury besonders einprägsam.

Das Gebäude ist wie eine Skulptur ausgeformt – ungewöhnlich für ein Einfamilienhaus. Die Farbfassung der wärmegeämmten Fassade steigert diese Anmutung noch. Große, abgefaste Fenster- und Tür-laibungen erscheinen in strahlendem Weiß auf der ansonsten anthrazitfarbenen Fläche. Hier wird Farbe minimalistisch auf den Punkt eingesetzt und entwickelt überzeugende ästhetische Synergien.

Die Jury des Deutschen Fassadenpreises 2016 belohnte diese einprägsame Idee und Umsetzung mit einem 2. Preis in der Kategorie WDVS-Fassaden. Somit zählt die Drensteinfurter Fassadengestaltung zu den bundesweit 17 besten Entwürfen, die sich im Teilnehmerfeld von fast 300 Einreichungen durchsetzen konnten. Die Schöpfer dieser richtungsweisenden Arbeit nahmen ihre Auszeichnung im Rahmen der Jubiläumsgala zum Deutschen Fassadenpreis, der zum 25. Mal von Brillux ausgelobt wurde, entgegen; in dem Bewusstsein, zu den besten Gestaltern der Gebäudehülle zu gehören, die das Jahr 2015 hervorgebracht hat.

Brüning + Hart Architekten legt einen seiner Schwerpunkte auf den Neubau und die Sanierung von Wohngebäuden – stets im engen Dialog mit dem Bauherrn. Auch den Malerfachbetrieb Peplau leitet ein ausgeprägter Dienstleistungsgedanke. Energetische und gestalterische Fassadenoptimierungen sind das Spezialgebiet der Firma, die auch klassische Malerarbeiten im Haus durchführt. ■

Die feierliche Preisverleihung fand im GOP statt, v.l.n.r. Marc Theinl, Stefan Hart, Franz Brüning



Foto: Brillux

Brüning + Hart Architekten

Bernhard-Ernst-Str. 12
48155 Münster
Tel.: 0251 265 53 94
E-Mail: home@brueningundhart.de
www.brueningundhart.de

Malerfachbetrieb Peplau

48317 Drensteinfurt
www.maler-peplau.de
www.fassadenpreis.de



RUHIGES WOHNEN IM GRÜNEN

WALDWEG IN MÜNSTER-MECKLENBECK

– Anzeige –

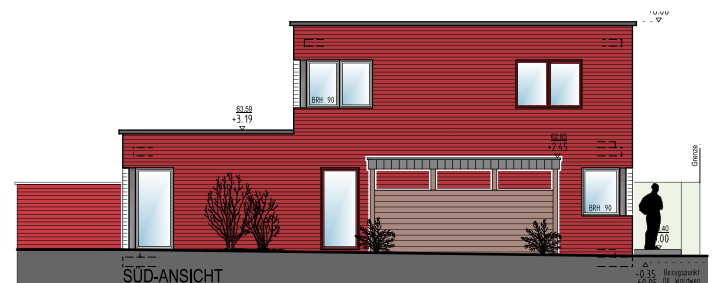
Auf einem sehr großen Grundstück am Ende des Waldweges in Mecklenbeck entsteht eine kleine, aber feine Wohnsiedlung.

Es werden 15 Häuser mit unterschiedlichen Wohnflächen ab ca. 135 m² gebaut. Die Wohnhäuser direkt am Waldweg werden mit Satteldächern errichtet; die über die privaten Zuwegungen erreichbaren Häuser erhalten Flachdächer und ein zurückgesetztes Staffelgeschoss.

Es ist viel Wohnfläche im Erdgeschoss geplant, um auch das Wohnen im Alter zu ermöglichen.

Die Gestaltung ist modern und ansprechend. Auch die Materialauswahl lässt keine Wünsche offen!

Baubeginn erfolgt!



VMi VERMITTLUNG
MÜNSTER
IMMOBILIEN

Weseler Straße 253 · 48151 Münster
Telefon: 0251 9198790
www.vmi-muenster.de

Forden Sie ausführliche Informationen bei uns an.

Und bleiben Sie stets auf aktuellem Stand: unter der Rubrik „Neubauten“ auf unserer Homepage.



Seine Erfahrung mit individuell im Kundengeschäft gefertigten Tischen möchte Schillings 2017 stärker in seine Workshops einbringen. Eine inspirierende Erfahrung solider Handwerkskunst und origineller Designideen. Hier z. B. ein Esstisch mit in die Tischplatte eingelassenen Stövchen.

Text: Frank D. Geschke | Fotos: Peter Wattendorff, Marian Brost

Vom Baumstamm bis zum eigenen Werk

Karsten Schillings: Möbel und Objekte

vom Tischler oder im Workshop selbst gemacht

Genauso ungewöhnlich wie seine berufliche Bandbreite ist das, was Karsten Schillings auf die Beine stellt. Aus dem gesamten Bundesgebiet kommen Kunden in seine Tischlerei nach Münster. Denn Schillings ist nicht alleine Tischlermeister – mit seiner Tischlerei geht er über Auftragsarbeiten für individuelle Möbel und Raumkonzepte von Küchen, Wohnzimmern, Bädern, Möbeln sowie Objekten jeder Art hinaus. Er veranstaltet auch Workshops, die den Teilnehmern weit mehr bringen als Gegenstände, die sie mit ihren eigenen Händen gemeinsam mit einem Partner oder im Team schreinern.

Pädagoge, Tischlermeister und Gestalter

Karsten Schillings bringt sich mit einer außergewöhnlichen Kombination verschiedener Berufe ein: Er ist Pädagoge, Tischlermeister und Gestalter zugleich. Der 54-Jährige hatte zuerst auf Lehramt studiert. Schon als Kind über den Großvater mit dem Tischlerhandwerk in Kontakt gekommen, entschied er sich, eine Tischlerausbildung draufzusatteln, legte die Meisterprüfung ab und ist seit 2001 als selbstständiger Tischlermeister tätig. Gleichzeitig lenkte Schillings sein künstlerisches Talent in eine professionellere Bahn: Mit dem „Preis der Besten“ für seine Abschlussarbeit schloss er seine berufs begleitende Ausbildung zum Gestalter (HWK) an der Akademie für Gestaltung in Münster ab und wurde 2008 in den Arbeitskreis Angewandte Kunst Münster aufgenommen.

Hand-Werk für Kopfarbeiter

Ein Schlüsselerlebnis vor gut acht Jahren brachte ihn auf die Idee zu den Workshops,



oben: Das erschaffene Werk ist stets ein Unikat mit persönlicher Handschrift – egal, ob es ein großes Möbel oder ein handliches Schneidebrett ist. „Etwas Einzigartiges für sich geschaffen zu haben, das ist ein schönes emotionales Erlebnis, das Teilnehmer aus den Workshops mitnehmen“, so Schillings.



rechts: Diesen Tisch mit der 8 cm dicken Platte aus Olivesche, die mit rohen Stahlplatten an die Beine gekoppelt ist, hat eine junge Anästhesistin in nur 2,5 Workshop Tagen von den rohen Bohlen mit Rinde bis zum fertig geölten Tisch mit Karsten Schillings zusammen gebaut.



die Kunden aus dem gesamten Bundesgebiet anlocken: Schillings Schwager wollte damals ursprünglich Bretter für Kinderzimmermöbel zugeschnitten haben, um sie selbst zu Hause zusammenzubauen. Der Tischlermeister lud ihn jedoch in die Werkstatt ein, wo sie die Möbel gemeinsam komplett fertigstellten. Unerwarteter Effekt: „Die Tage in deiner Werkstatt waren entspannender und erfüllender als jeder Urlaub in den letzten Jahren. Und endlich konnte ich einmal erfahren, wie es ist, das Ergebnis seiner eigenen Hände Arbeit zu sehen“, schwärmte sein Schwager. Als promovierter Chemiker hatte er nun den Bezug zur manuellen Arbeit wiedergefunden und wollte das Erlebnis öfter wiederholen. Da blitzte in Schillings Kopf die Workshop-Idee auf: Hier kann er alles miteinander verbinden, was ihm am Herzen liegt: Menschen etwas vermitteln, ihnen zu neuen Erfahrungen verhelfen, der Qualität traditionellen Handwerks nachspüren. Und nicht zuletzt: sich bewusst dem Holz und seinen auch ästhetischen, künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten widmen.

Verschiedene Workshop-Formate

Angeboten werden die Workshops als ein- oder zweitägige Veranstaltung zu festen Terminen, bei denen es jeweils um bestimmte Gegenstände wie Schneidebretter, Messerblöcke oder Knietablets geht. Vorkenntnisse sind in der Regel nicht nötig. Das Material ist in den Kursgebühren enthalten. Schillings und sein Mitarbeiter Martin Struff-Kückelhaus, ein Diplomdesigner, der den Weg zum Tischler eingeschlagen hat, leiten die Teilnehmer individuell an. Und weil das Beisammensein ein Wert der Workshops ist, begleiten Schillings und seine Frau sie stets mit einem köstlichen Catering nebst Kaffee aus frisch gerösteten Bohnen. Das gilt auch für ein weiteres Format: individuelle Workshops.

Individuelle Workshops rund um den Bau eines selbst gewählten Wunschobjektes richten sich an private Einzelpersonen und Personengruppen sowie an Firmen. Die Motivation der Teilnehmer ist unterschiedlich: Z. B. werden Workshops als Geschenk für

einen Ehepartner, als gemeinsames Erlebnis mit Sohn oder Tochter oder von Firmen zur Unterstützung der Teambildung und Belohnung für Mitarbeiter gebucht. Architekten nutzen Workshops auch gerne als Team-events mit Fortbildungscharakter, um ihrer Kreativität und der Gemeinschaft neuen Schwung zu geben.

Ablauf und Thema eines solchen Workshops sind immer individuell angepasst. Ein Thema kann z. B. ein Tisch, ein Bett oder etwas Ausgefallenes wie z.B. ein Dia-Lichtobjekt aus einem markanten Stück massiven Ahorns sein. Bei solchen Objekten spielt die künstlerische, kreative Ader Schillings hinein. Mit der inspiriert Schillings seine Workshop-Teilnehmer und bereichert auch sein Auftragsgeschäft. Bei individuellen Möbeln macht sie sich z. B. mit außergewöhnlichen funktionalen und gestalterischen Details bemerkbar. So realisierte Schillings einen Esstisch, in dessen Platte Stövchen integriert sind. Darüber mit der Arbeitsweise Schillings in Kontakt



Der Tisch, die Bank, die Küche und der multifunktionale Arbeitswagen mit integriertem Gaskochfeld und sogar die Deckenlampe, alles kommt von Tischler Schillings. Massiver europäischer Kirschbaum geht mit weißen Hochglanz Flächen einher.



Peter Laarmann, Unternehmer aus Münster liebt seinen drei Meter langen, 17 Jahre alten Tisch vom Tischler Schillings. Die darin eingelassenen Stövchen sind jeden Tag im Einsatz. Jetzt werden zwei Ansteckplatten aus gedämpftem Buchenholz im Workshop gebaut und verlängern den Tisch auf fünf Meter für jedes Familienfest.



Individuell & hochwertig

Exklusive Businessfotografie
für alle gewerblichen Bereiche:

Internetauftritte | Imagebroschüren
Kataloge | Flyer | Visitenkarten





Sebastian Hamann, Geschäftsführer von Shopware aus Schöppingen, mit seiner Familie auf einer Bank und an einem Tisch, die Schillings als individuelle Auftragsarbeit für sie ausführte. Jetzt besprechen sie ihr Workshop-Projekt: zeitlose, mitwachsende Möbel für das Kinderzimmer. Außerdem plant Sebastian Hamann mit Schillings einen Workshop als Event für sein Mitarbeiterteam bei Shopware.

gekommen, schenkte der Auftraggeber dieses Tisches seiner Tochter zu Weihnachten einen Workshop, in dem sie jetzt gemeinsam ein Bett nach Wünschen der Tochter bauen werden.

Von der kreativen Vorplanung bis zum fertigen Werk

Eine Vorplanungsphase, für die der Tischlermeister bei Bedarf auch nach Hause kommt, ist genauso wichtig wie der Workshop selbst. Schillings unterstützt von der kreativen Ideenfindung bis zur Konstruktion und Auswahl der Materialien. Zudem kann schon diese Phase wertvolle Selbsterfahrungen vermitteln: z. B. Entscheidungen treffen und sich über Wünsche, Ziele und deren Realisierung klar werden. Auch kann es dazu gehören, beim Holzhändler den Stamm auszusuchen, aus dem anschließend das eigene Möbel gebaut wird. Das erschaffene Werk

ALARMANLAGE MIT REVOLUTIONÄR EINFACHER BEDIENUNG

- EINFACHE BEDIENUNG
- MELDUNGEN UND FERNZUGRIFF
- BIDIREKTIONALE FERNBEDIENUNG
- VISUELLE ALARMBESTÄTIGUNG MITTELS INTEGRIERTER KAMERA

BERATUNG • PLANUNG • UMSETZUNG

ARCHITEKTEN, PLANER UND BAUHERREN PROFITIEREN SEIT ÜBER 100 JAHREN VON UNSERER ERFAHRUNG.

BESUCHEN SIE UNS AUF DER MESSE
BAUEN & WOHNEN
24.03.2017 - 26.03.2017
HALLE NORD, STAND N.500 - N.509
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Borkstraße 9-11 · 48163 Münster
Telefon 0251.78005-0
info@ruetue.de · www.ruetue.de



Alarm JABLOTRON 100

schließlich ist ein Unikat mit persönlicher Handschrift – egal, ob es ein großes Möbel oder ein handliches Schneidebrett ist.

Beständigkeit über den Gebrauchswert hinaus

2017 möchte Schillings seine Erfahrung mit individuell gefertigten Tischen aus seinem Kundengeschäft stärker in seine Workshops einbringen: „Ich habe schon vielen Menschen, die in Möbelhäusern oder online nach ihrem optimalen Tischen erfolglos gesucht hatten, eine optimale Lösung geliefert, die sich sogar auch nach Jahren noch einmal verändern lässt. Dazu kommt jetzt das einzigartige Angebot, einen Tisch im Workshop von der rohen Holzbohle bis zum geölten Tisch selber bauen zu können.“ Reizvoll sei dieses Thema, weil der Tisch an sich auch ein Kulturgut sei. Zudem gehe es auch darum, sich darüber bewusst zu werden, welche Bedeutung der geplante Tisch im jeweiligen Lebenszusammenhang des Workshop-Teilnehmers hat. Das habe, so Schillings, auch etwas mit dem Bewusstsein von Beständigkeit, Wert und Qualität von Gegenständen über ihren Gebrauchswert hinaus zu tun. Aspekte, an denen deutlich wird, dass diese Workshops

mehr hervorbringen als allein handwerkliche Objekte: „Etwas Einzigartiges für sich geschaffen zu haben, das ist, ein schönes emotionales Erlebnis, das Teilnehmer aus den Workshops mitnehmen“. Viele auswärtige Teilnehmer verbinden zudem ihren Workshop mit einer Erkundung von Münster und Umgebung. Der Tischlermeister kümmert sich vor diesem Hintergrund auch um Unterkunft und Ausflugstipps. Denn es liegt ihm ebenfalls am Herzen, dass seine Gäste Münster als Stadt erleben, die im Rahmen des internationalen LivCom-Award 2004 zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt wurde. ■

Tischler Karsten Schillings

Haus Uhlenkotten 24c

48159 Münster

E-Mail: info@tischler-schillings.de

www.tischler-schillings.de



GEWINNEN!

Sie haben Lust auf den Geruch von frisch gesägtem Holz bekommen, wollen selber Hand anlegen, können sich für ein selbst kreiertes, außergewöhnliches Schneidebrett aus exklusiven, heimischen Hölzern für Ihre Küche begeistern?

Gewinnen Sie einen Tagesworkshop „exklusive Schneidebretter“ beim Tischler Karsten Schillings

Die Gewinnfrage ist:

Vor wie vielen Jahren und wo genau hatte der Tischler seinen ersten Kontakt zum tischlern?

Die Antwort auf beide Fragen gibt es im Video Clip auf www.tischler-schillings.de

Unter allen richtigen Antworten die bis zum 22.05.2017 unter info@tischler-schillings.de eingehen, werden ein Gutschein für einen Tagesworkshop im Wert von 325,-€ und 3 Speckbretter im Wert von 60,-€ verlost. (der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

ÜBERRASCHUNGS BOX

www.steine-aus-rheine.de



Elbphilharmonie Hamburg: Ein Pflasterstein für „Elphie“

Coesfeld, Januar 2017. Diamant, Architekturikone, Traumschloss und Jahrhundertbau – nach allen Diskussionen um Kosten und Fristen sammelt die Hamburger Elbphilharmonie heute Superlative. Selbst der Pflasterbelag ist ohnegleichen.

Hamburgs ganzer Stolz: Die Elbphilharmonie öffnete Mitte Januar mit einem Festakt und Konzertfestival.

Für die Reihenverbände wurden bis zu fünf verschiedene Stein- und Plattenformate verwendet, dies je nach Belastung in 12 oder 8 cm Dicke.

„EPHH-Schwarz“ lautet die interne Bezeichnung für einen neuen Pflasterstein vom Typ Scada. Ein echtes Unikat, das die Betonwerke Klostermann in Coesfeld eigens für den „Superbau“ entwickelt und produziert haben. Der fast schwarze Stein liegt Parterre im Konzerthaus, auf dem Vorplatz und auf Zuwegen. Etwas Violett-Braun schimmert im dunklen Kolorit durch. Damit trifft der Belag die Entwurfsidee der Philharmonie-Architekten Herzog & de Meuron und der Landschaftsarchitektin Evelyn Brenn. Demnach sollten „Teile der alten Hafentradition in die heutige Zeit der HafenCity hinübergerettet und sichtbar gemacht werden.“

Praktisch „unkaputtbar“

Der Hintergrund: Bis ins vorige Jahrhundert haben die Hamburger Straßen und Gassen im Hafengebiet nahezu flächendeckend mit Kupferschlackensteinen befestigt. Die enorm harten Gusssteine gelten als „unkaputtbar“ und wurden praktischerweise gleich um die Ecke auf der Veddel von der Aurubis AG, ehemals Norddeutsche Affinerie AG, produziert.

„Doch heute werden die Pflastersteine nicht mehr hergestellt“, sagt Klostermann-Objektberater Michael Borovnik. „Die Hamburger horten lediglich Restbestände für Reparaturzwecke. Insofern präsentiert sich der Scada als Neuinterpretation eines Klassikers, ergänzt um zeitgemäße Stabilitätstechnik“, so Borovnik. Er und sein Kollege Bernd Kiffmeyer haben die neue Steinkreation gemeinsam mit den Architekten entwickelt.



Wirklich Gutes wird mit der Zeit noch besser. Gab es bei uns vor 52 Jahren schon gute Küchen, so haben sich in der Folge professionelle Beratung und perfekte Montage hinzugesellt. Zu finden in Albachten, wo Marc Nosthoff-Horstmann und sein Team innenarchitektonische Kompetenz mit Gespür für Bezahlbares verbinden. **Schauen Sie doch mal rein!**

Albachtener Str. 5 · MS-Albachten
T 02536 6898 · Mo – Fr 10 – 18
Sa 10 – 15 und nach Vereinbarung

www.kitchenart-ms.de



– „Exklusivität ist selten.
Gute Preise auch.“

Für das einzigartige und ausgezeichnete Küchendesign von SieMatic sind wir in und um Münster der einzige Anbieter. Für Küchen von Leicht übrigens auch. Laut Focus 46/16 die Küchenmarke mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis.

1965

2017

Jahre
Küchen-
kunst



– Anzeige –



hansearnette

Hanseatisch elegant

Eingebunden waren zudem die HafenCity Universität Hamburg mit dem Baustoffspezialisten Professor Dr. Reza Khorasani und die Peute Baustoff GmbH, ein Baustoffhersteller von Eisensilikat-Produkten – der Stoff, aus dem der innovative Scada-Vorsatzbeton gemacht ist. Die Gesteine selbst entstehen beim Schmelzen von Kupfererzkonzentraten und werden in Hamburg von Peute zu Baustoffen weiterverarbeitet.

Die hochwertigen Körnungen für den Scada brachten die Betonveredler in den Werkstätten von Klostermann gekonnt zur Geltung. Die Sichtflächen wurden wasser-gestrahlt oder geschliffen oder auch fein geschliffen und mit Edelstahlkugeln gestrahlt. So legte sich schließlich ein Hauch von hanseatischer Eleganz auf den Reihenverband.

Individualität ist Programm

Dass Pflastersteine und Pflasterplatten ähnlich wie ein Neuwagen individuell konfiguriert werden können, dafür wurde Scada im Grunde erfunden. Bernd Kiffmeyer erläutert: „Der Markenkern des Flächensystems liegt in der Diversität. Damit versetzen wir Planer und Gestalter in die Lage, eigenständige Entwürfe detailliert umzusetzen oder, wie aktuell in Hamburg, Verkehrsflächen und Freiraumanlagen im städtischen Kontext weiterzuentwickeln.“ ■

Generalplanung:

ARGE
Herzog & de Meuron, Basel
Höhler + Partner Architekten
und Ingenieure, Aachen

Architektur:

Herzog & de Meuron, Basel

Freiraumplanung:

Brenn Freiraumplanung +
Landschaftsarchitektur,
Hamburg



Bernd Kiffmeyer

Dipl.-Ing. Stadtplaner AKNW
Technische Objektberatung
Tel.: 02541 749 47
E-Mail: bki@klostermann-beton.de



Michael Borovnik

Key Account | Objektberatung
Tel.: 0173 278 05 76
E-Mail: mbo@klostermann-beton.de

H. Klostermann GmbH & Co. KG Betonwerke

Am Wasserturm 20, 48653 Coesfeld

www.klostermann-beton.de





Puristische Geschmacksbombe inklusive

Inmitten der historischen Altstadt von Osnabrück, gegenüber dem Rathaus des Westfälischen Friedens, befindet sich das Restaurant la vie. Heimat des mit drei Michelin-Sternen und 19 Gault-Millau-Punkten ausgezeichneten Restaurants ist das Haus Tenge – ein unter Denkmalschutz stehendes, klassizistisches Gebäude aus dem 18. Jahrhundert.

Innen wie
Außen sind die
Räumlichkeiten
vom la vie von
gehobener
Eleganz und
Behaglichkeit
geprägt.



Langoustine bbq
gegrilltes Gemüse,
Ricottacreme
und Bulgur



Von klassizistisch bis stylish

Seit 2006 wirkt dort Thomas Bühner als Geschäftsführer und Küchenchef. Der 1962 geborene Westfale hat das Restaurant liebevoll gestaltet und mit allen erdenklichen Serviceleistungen ausgestattet. Das stylische Ambiente im Erdgeschoss wird von warmen Erdtönen und edlen Hölzern bestimmt. Ein begehbarer Wein- und Humidorschrank fungiert als Raumtrenner zwischen einer kleinen Lounge und dem Restaurant und lässt erahnen, welche Kostbarkeiten dort für die Gäste bereitliegen.

Eine große Buddha-Skulptur strahlt Ruhe und Gelassenheit aus. Die zeitgenössischen Kunstwerke sorgen indes für einen Kontrast, den man auch in Thomas Bühners Küche immer wieder entdeckt. Ganz anders ist die Stimmung im ersten Obergeschoss: Dort erwartet

Gäste ein authentischer, dreigeteilter Saal des Osnabrücker Klassizismus, der behutsam umgestaltet wurde. Blickfang der Räumlichkeiten ist ein Jahrhunderte alter Kachelofen. Im Dachgewölbe, dem ehemaligen Steinwerk und mit über 600 Jahren ältesten Teil des Hauses, befindet sich die umfangreiche Weinsammlung des Restaurants. Optimal geschützt durch meterdicke Steinmauern.



Pur und rein

In diesem „Mekka für Feinschmecker“ wartet Thomas Bühner mit einer avantgardistischen Aromenküche auf, die sich außerordentlich am Eigengeschmack eines jeden Produktes orientiert. Bühner ist überzeugt davon, dass es keinen authentischeren und intensiveren Geschmack gibt als den ursprünglichen und reinen Geschmack eines Produktes. Er stellt den Eigengeschmack daher grundsätzlich in den Vordergrund und tüftelt oft wochenlang an verschiedenen Techniken, um die puristischen Geschmacksbomben zu kreieren. Eindrucksvoller Beweis ist sein Gericht „Pur Reh“, das er von Jahr zu Jahr verfeinert: Statt eine Sauce auf dem klassischen Weg, also durch das Anrösten von Fleisch und Gemüse, zu kreieren, hat er eine Jus aus dem reinen Fleischsaft des Rehs entwickelt. Dafür dreht er das Fleisch zunächst grob durch den Fleischwolf und erwärmt es anschließend im Vakuum verpackt, im Wasserbad. Dabei tritt der reine Saft des Fleisches aus, den Bühner anschließend, im Vakuumverdampfer reduziert. Die daraus entstehende Essenz wird als Sauce zum Reh gereicht – ohne Zusätze wie Gewürze, Röstaromen oder Gerbstoffe.

Es hagelt Sterne, Pfannen und Hauben

Mit seiner Kochkunst konnte Thomas Bühner in den vergangenen 20 Jahren nicht nur die Tester von Gault Millau und Michelin überzeugen, sondern auch die renommierten Restaurantführer Feinschmecker (5 von 5 Fs), Gusto (10 von 10 Pfannen), Varta (5 von 5 Sternen) und Bertelsmann (5 von 5 Hauben).

Für diese Auszeichnungen ist jedoch nicht nur die Küche verantwortlich, sondern in gleichem Maße der liebevoll und persönlich geführte Service. Dieser liegt in der Hand von Restaurantleiterin Frau Nadja Siebert, die bereits seit zehn Jahren im la vie tätig ist und im Sommer 2016 die Rolle der Serviceleitung übernommen hat. Gemeinsam mit ihrem Team geht sie einfühlsam auf die Individualität und die Wünsche jedes Gastes ein und schafft durch das jeweilige Maß an Aufmerksamkeit und Zurückhaltung eine gelassene Wohlfühlatmosphäre, die zum Genießen einlädt. Das Restaurant la vie möchte seinem Namen gerecht werden und Gästen die schönen Seiten des Lebens zeigen: unkompliziert, entspannend und wohltuend – auf höchstem Niveau. ■

(v.l.n.r.) Das enge Team um Thomas Bühner:
Herr Frische, Küchenchef:
Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf im Küchenteam und Herr Hawan Jung, Kreativ-Koch: Er experimentiert mit neuen Produkten und entwickelt mit Herrn Bühner neue Rezepte für die la vie-Küche.



Nadja Siebert | Gastgeberin des Restaurant la vie

Restaurant la vie

Krahnstraße 1-2
49074 Osnabrück
Di. bis Sa. ab 19 Uhr und Fr.
und Sa. ab 12 Uhr geöffnet.

Reservierungen:

Tel.: 0541 33 11 50 oder via
E-Mail: info@restaurant-lavie.de

www.restaurant-lavie.de



vitra.

by raum und form



Planungen für
Wohnungen,
Häuser,
Büroräume,
Praxen,
Showrooms
und Ladenbau

Akustik
für privat
und Büro



Bemusterung
und Planung vor Ort

Lieferung und Aufbau
durch eigenes
Montage-Team

**Mehr Werte
für Sie**



Reparaturen
und Werterhalt

Ergänzender
Innenausbau



Seit über 180 Jahren steht die Münsteraner Heinr. Krüger + Sohn GmbH & Co. KG (HKS) für außergewöhnliche Fachkompetenz und besonderes Know-how im Bereich Holzböden. Mit der Kollektion „a-terra“ haben die Fußbodenspezialisten jetzt einen Holzboden entwickelt, der sämtliche Ansprüche an Ästhetik, Pflegeleichtigkeit und Verlegbarkeit erfüllt.

Text: Constanze Wolff | Fotos: Katrin Herholz

Eichendielen mit emotionalem Touch

„Wir betrachten den Fußboden als das größte Möbelstück eines Raumes“, erläutert Produktmanager Karl-Heinz Dieckmann die Philosophie hinter HKS. „Seine Ästhetik wirkt vom Boden direkt in die gesamte Wohneinheit hinein.“ So ist es kein Zufall, dass im gehobenen Einrichtungssegment überwiegend zu Holz gegriffen wird, wenn es um die Gestaltung der Böden geht: Holz symbolisiert Natürlichkeit und Wärme – und sorgt so dafür, dass man sich in einem Haus wohlfühlt. Anders als andere Bodenbeläge wird es mit der Zeit immer schöner: Jede Spur erzählt eine Geschichte, jedes Merkmal verdeutlicht die natürliche Beschaffenheit. Deshalb sagt man auch: Holz lebt.

Modernes und anspruchsvolles Farbdesign

Diese Lebendigkeit hat HKS nun in eine neue Form gebracht: In enger Zusammenarbeit mit Architekten und Designern wurde für die Kollektion a-terra eine Serie an Holzböden entwickelt, deren Farbspektrum genau auf die Bedürfnisse moderner Innenarchitektur abgestimmt ist. „Farben beeinflussen nicht nur unsere Gefühle, Gedanken und Stimmungen, sie verändern auch Räume. Und sie verleihen diesen ihren individuellen, unverwechselbaren Charakter“, erläutert Dieckmann. Für a-terra hat HKS sich für eine elegante Farbgebung im dezenten, natürlichen Bereich entschieden: Die



links: Das für den Boden verwendete Öl lässt sich auf Wunsch auch im restlichen Wohnbereich einsetzen - so entsteht eine harmonische Optik im gesamten Haus.

oben: Die extrem strapazierfähige Oberfläche muss nicht mehr bearbeitet werden und ist unmittelbar nach der Verlegung wohnfertig.

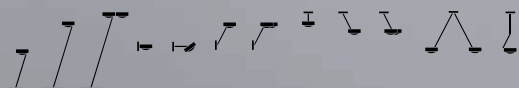
Die zurückhaltende
Ästhetik von a-terra
lässt selbst bei
starken Kontrasten
keine optische Unruhe
entstehen.



Occhio

perfect light

Wir haben das Licht für Sie neu erfunden.
Sento – die LED Revolution.



Jetzt mit Occhio air,
der intuitiven Bluetooth-Steuerung.



LUDEWIG KONZEPTE

Hörster Straße 35-36
48143 Münster
Tel. 0251-56 80 0
Fax 0251-42 88 1
info@ludewig-konzepte.de
www.ludewig-konzepte.de



Dielen aus europäischer Eiche sind in den Farben snow, white smoke, sand dune, shadow, bokara grey, umber, nero und barley corn erhältlich. Sämtliche Oberflächen sind gebürstet und elegant matt gehalten.

Technik auf Premium-Niveau

Bei der Präsentation auf der Messe ARCHITECT@WORK stieß die Kollektion sofort auf großes Interesse des Fachpublikums. Dafür ist nicht nur die fein abgestimmte Farbgebung verantwortlich: a-terra zeichnet sich darüber hinaus durch Pflegeleichtigkeit und eine einfache Verlegung aus. Die gesamte Kollektion besitzt zudem eine besondere Oberfläche, die nicht mehr nachbearbeitet werden muss und nach der Verlegung sofort wohnfertig ist. Großzügige Breiten von 180, 240 und 280 Millimeter sorgen für ein harmonisches und stilvolles Ambiente.

Auch die Materialstärke ist variabel: Die technisch anspruchsvolle Diele ist sowohl als 16-Millimeter-Variante mit vier Millimeter Nutzschicht als auch in einer 21-Millimeter-Version mit sechs Millimeter Decklage erhältlich. Sie basiert auf einer formstabilen Multiplex-Trägerplatte aus reinem Birkenholz. Jedes Element ist mit einem umlaufendem Nut- und Federprofil ausgestattet. Mikrofasen an den beiden Längsseiten unterstreichen die Plastizität der schönen Dielenoptik. Durch den hochwertigen konstruktiven Aufbau der Diele ist die Verlegung auf Fußbodenheizung möglich.

Ton in Ton im ganzen Haus

„Mit ihrer gesamten Anmutung geht die Kollektion von a-terra weit über die Ästhetik herkömmlicher Holzdielen hinaus“, kommentiert Dieckmann. „Die Böden besitzen eine emotionale Dimension, die das Raumempfinden zu einem genussvollen, ästhetischen Ereignis werden lässt.“ Damit dieses Ereignis nicht beim Fußboden aufhört, vermittelt HKS das für die Dielen verwendete Öl auf Wunsch auch für den Einsatz im weiteren Wohnbereich: „Das Ölsystem lässt sich vom Profi auch auf andere Holzprodukte wie Treppengeländer oder Möbelteile auftragen und sorgt so für einen harmonischen Gesamteindruck im ganzen Haus.“ ■

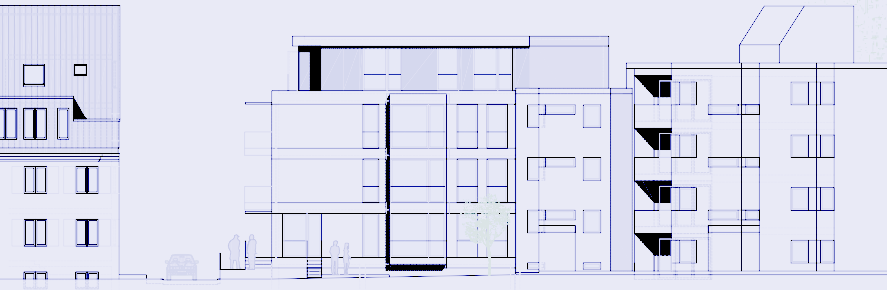
Basis der Dielen ist eine Multiplex-Trägerplatte aus reinem Birkenholz. Sie ist in zwei Varianten mit unterschiedlich starker Nutzschicht erhältlich.

Acht verschiedene Farben aus dem dezent-natürlichen Farbspektrum lassen keine Wohnwünsche offen.



Exklusives Wohnen am Schlossgarten

Der Grundstein ist mit der frisch erteilten Baugenehmigung gelegt: In unmittelbarer Nähe zum Schlossgarten entstehen in 2017 moderne und großzügige Wohnungen, die keine Wünsche offen lassen!



HOMANN
exklusives wohnen!



Hittorfstraße Projekt 2017

Geplanter Baubeginn Sommer 2017

Vertriebsstart Anfang 2017

Objektaufbereitung läuft auf „hochtourern“

Wohnungsgrößen von 53 bis 153 m²

Penthousewohnungen bis 300 m² möglich

Erdgeschosswohnungen mit Gartennutzung

Südbalkone und Terrassen | TG-Stellplätze

Servatiplatz 7 · 48143 Münster

Tel: 0251 41848-70

info@homann-exklusives-wohnen.de

www.HOMANN-IMMOBILIEN.de



Kalle Dieckmann
Heinr. Krüger + Sohn GmbH & Co. KG

An der Kleimannbrücke 52

48157 Münster

Tel.: 0251 93 28 0

info@hks1835.com

www.hks1835.de



www.a-terra.com



Tradition trifft Design – beim BusiNetzBrunch

Design erleb- und spürbar machen – im direkten Austausch mit Designern, Architekten und Liebhabern. Mit dem neuen Format „BusiNetzBrunch“ ist es stylus gelungen, einen Rahmen zu schaffen, um sich zusätzlich zum Printmagazin zu aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen im Spannungsfeld „Tradition trifft Design“ auszutauschen – live.



Die Werkshalle von RÜTÜ bietet eine sehr rustikales und authentisches Ambiente: alle Redner des Treffens v.l.n.r.: Initiator Peter Kirchhoff, Professor Steffen Schulz, Peter Bastian, Klaus Sudmann und Jürgen Schwerter.

Als Magazin verbindet stylus innovative Architektur, hochwertiges Interieur, modernes Design, professionelle Fotografie und vereint damit verschiedene Komponenten eines wertigen Lebensstils. Manchmal bietet es sich aber auch an, innovatives Design erlebbar zu machen. Wenn es starke Partner aus der Region gibt und wenn alle an einem Strang ziehen. Die Idee: Menschen, die sich professionell mit Design beschäftigen, mit den Menschen zusammenzubringen, die diese Arbeit zu schätzen wissen und den persönlichen Netzwerkaustausch suchen. Unsere Partner dabei waren RÜTÜ und Hermann Schwerter Metallwarenfabrik (Hersteller der Marke Iserlohner Haken). Stopka Münster und Auto-Sport Stopka in Bielefeld steuerten außerdem ein paar besondere Appetizer bei: Es gab die Möglichkeit, Platz zu nehmen in den außergewöhnlichen Fahrzeugen der Marken JAGUAR, LAND ROVER und MASE-RATI (und natürlich gab es die Möglichkeit, eine Probefahrt zu vereinbaren.) Das Ganze verbunden mit einem kleinen Brunch, und schon erklärt sich der Name „BusiNetzBrunch“.

Ein Haken? Sogar mehrere!

Unter dem Motto „Tradition trifft Design“ fand die Premiere des neuen Live-Formates statt. In den Räumlichkeiten von Rüschenschmidt & Tüllmann in Münster und nach freundlicher Begrüßung von Geschäftsführer Klaus Sudmann präsentierten die aus Münster stammenden Designer Prof. Steffen Schulz und Peter Kirchhoff sowie der Architekt Peter Bastian ihre ganz persönlichen Haken. In diesem Fall handelt es sich jedoch um sehr nützliche Haken: die von ihnen designten Garderobenhaken aus der Reihe „Iserlohner Haken“ (stylus 3/2016 berichtete).

Im Auftrag der Metallwarenfabrik HERMANN SCHWERTER aus Iserlohn (HSI) kreierten bisher zehn ausgesuchte Designer und Architekten unter dem Markennamen „Iserlohner Haken“ ihre persönliche Neudefinition des „gemeinen“ Garderobenhakens.

Einblicke in den Schaffensprozess

Produkt designer Peter Kirchhoff initiierte das Projekt, welches bereits große Aufmerksamkeit für sich gewinnen konnte. Beim

BusiNetzBrunch schilderte er, wie es zu der Zusammenarbeit mit dem ebenfalls anwesenden Inhaber von HSI, Jürgen Schwerter, kam und stellte dem stylus-Publikum seinen Haken „Schattenwurf mit Softtouch-Effekt“ vor. Was aussieht wie ein Schatten an der Wand, ist ein weiterer Haken mit zusätzlichem Nutzen. Er bildet einen reizvollen Kontrast zum vorderen Hakenteil, den es in drei galvanischen Oberflächen und in fünf Farben gibt – vom hellen Elfenbeinton bis zum Bordeauxrot.

Der Münsteraner Architekt Peter Bastian war mit seinem Modell „1001“ vor Ort und gab Einblicke in seinen ganz persönlichen Schaffensprozess. Zwei geometrische Grundformen bilden diesen schlichten wie originellen Wandhaken, der mit dem gleichnamigen Türdrücker von Peter Bastian verwandt ist. An einen länglichen Quader schließt sich die nach oben gerichtete Säule im rechten Winkel an. Ergänzt wird „1001“ durch eine passende Garderobenleiste, die ebenfalls aus Aluminium besteht.

Professor Steffen Schulz – Produktdesigner, Designberater und Dozent am Fachbereich Design der Fachhochschule Münster – zeigte anschaulich, wie aus einer ersten Skizze Papiermuster entstehen und wie Schleifenbänder ihn bei der Gestaltung des Modells „N“ inspiriert haben. Aus einer bestimmten Perspektive heraus sieht dieser Doppelhaken dem Buchstaben „N“ ähnlich. Dank seiner Softtouch-Oberfläche wirkt er zudem wie ein textiles Band. Den oberen Teil bildet die abgerundete Ecke des gebogenen Metallbandes, der untere Teil ist seitlich versetzt. So können Mütze und Jacke parallel daran hängen, ohne sich zu verdecken.

Nach den Vorträgen nutzten die Anwesenden die Möglichkeit, die Haken in der Ausstellung bei RÜTÜ zu besichtigen und sich mit den Designern auszutauschen. Fazit: Ein gelungener Auftakt eines runden Konzeptes – beim nächsten Mal dann ohne einen einzigen Haken. ■

SCHÖN IN FORM –

UND IN ALLERBESTER QUALITÄT!



COR



- innovatives Design
- höchste Funktionalität
- ausgesuchte Hersteller
- kreative Planung

Perfekt aus Tradition!



Venschott GmbH & Co. KG · Gutenbergstr. 25 · 48268 Greven · Tel. 0 25 71-93 26 0 · www.venschott.de · kontakt@venschott.de





9.



10.



11.

1. BusiNetzBrunch: kurzweiliges Programm in Kombination mit Netzwerken und Brunch.
2. Die Herausgeberin Stephanie Stark bei der Begrüßung der Gäste.
3. Architekten und Designer vereint am Stehtisch, hier Karin und Michael Maas, Jörg Hilger, Carola Bauer und Dietmar Sebastian.
4. Stephanie Stark im Gespräch mit Stefan Hart von Brüning + Hart.
5. Klaus Sudmann von RÜTÜ im Gespräch mit Prof. Steffen Schulz.
6. Auch über Haken nicht Anwesenden wurde gesprochen, hier der Mäander von Bolles + Wilson
7. Kreatives und leckeres Design für den Magen gab es von der Feinkostbar Dietmar Rotering – der Iserlohner Haken, präsentiert als Grissini mit westfälischem Schinken und Rauke.
8. Frisch gemahlen und mit viel Liebe gebrüht: Sven Hasenclever von HERR HASE.
9. Marcus Duldner von FOURMOVE, Roger Barbyer von MWE.
10. Guido Langer von Auto-Sport-Stopka im Gespräch mit Oliver Meyer-Leive über den Maserati Ghibli.
11. v.l.n.r.: Kerstin Meyer-Leive, Kirsten Salfeld, Stephanie Stark, Martina Cwojdzinski, Anne Theres Wildner.
12. Sonja Schropp beim Probesitzen im Maserati.
13. Die Haken konnten später noch von Nahem begutachtet werden.
14. Die Werkshalle von RÜTÜ bietet genug Platz für 50 Besucher und drei Fahrzeuge.



12.



13.



14.

Moderne Einfamilienhäuser aus Backstein

Wohnen in Backsteingebäuden ist nichts Exklusives, erst recht nichts Neues. Ganz im Gegenteil – bereits seit Jahrtausenden bauen Menschen ihre Häuser mit Backsteinen. Oft entsteht dabei grundsätzliche Alltagsarchitektur. Sie wirkt in vielen Fällen eher unaufgeregt. Backstein ist, wie der berühmte Architekt Prof. Hans Kollhoff es einmal ausdrückte, ein ruhiges Baumaterial. Es strahlt eine angenehme Gelassenheit aus, es entziehe sich dem allzu Spektakulären, glaubt Kollhoff. Und meint das durchweg positiv.

Dass sich mit Backstein aber auch ganz anders bauen lässt, dass dieses traditionelle Material kühne, zukunftsweisende Einfamilienhaus-Architektur nicht nur zulässt, sondern Architekten und Bauherren dazu regelrecht herausfordert, belegt dieses Buch mit seinen eindrucksvollen Projekten. Denn die im Buch vorgestellten Entwürfe sind alles, nur eines ganz gewiss nicht: langweilig. Sie sind modern im besten Sinne, und sie sind funktional. Sie vereinen hohe Wohnqualität mit Ästhetik. Die allermeisten von ihnen sind Einreichungen für den renommierten Fritz-Höger-Preis für Backsteinarchitektur. In dem mit zahlreichen Farbfotos und Grundrissplänen illustrierten Band werden 27 herausragende Einfamilienhäuser präsentiert. Keines ähnelt dem anderen, jedes überzeugt durch seine ganz eigene Formensprache.

Hier fließen Innen- und Außenbereich regelrecht ineinander, dort mäandert ein kleiner Bach zwischen den Gebäudeteilen hindurch. Wieder anderswo wird eine alte Scheune auf dem Land zum heimeligen Wochenenddomizil einer Großstadtfamilie.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein eigenes, ganz individuelles Haus zu bauen, der erhält mit diesem Buch eine Inspirationsquelle voller wertvoller architektonischer Anregungen. Bauherren wie Architekten erfahren, was alles möglich ist. Mit dem alten, ewig jungen Baustoff Backstein. ■

ISBN 978-3-421-04041-1

Preis 49,99 Euro

Autoren: Jens Kallfelz
und Katharina Ricklefs



Mit seiner rauen Backsteinfassade fällt das Wohnhaus in Münster von den Architekten Burhoff und Burhoff zwischen den weiß verputzten Bauten der Nachbarschaft sofort auf.

Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur

Der international renommierte Architekturpreis wird zum vierten Mal von der „Initiative Bauen mit Backstein“ ausgelobt und wiederum vom Bund Deutscher Architekten BDA unterstützt. Der mit insgesamt 10.000 Euro

dotierte Fritz-Höger-Preis 2017 für Backstein-Architektur wird in den nachfolgenden Kategorien vergeben:

- Einfamilienhaus/Doppelhaushälften
- Wohnungsbau/Geschosswohnungsbau
- Büro- und Gewerbebauten
- Öffentliche Bauten, Freizeit und Sport

Außerdem werden zusätzliche Auszeichnungen vergeben in den Bereichen:

- Energieeffizienz
- Sanierung/Nachhaltigkeit
- Nachwuchs/Newcomer

Architekten und Planer können ihre Unterlagen zur Teilnahme online unter www.backstein.com/architekturpreis oder auf dem Postweg einreichen.

Einsendeschluss ist der 15. Mai 2017. Die feierliche Preisverleihung findet im Herbst 2017 in Berlin statt.

Informationen zum Fritz-Höger-Preis:

www.backstein.com/architekturpreis



BURHOFF und BURHOFF Architekten BDA

Mauritzstraße 23, 48143 Münster

Tel.: 0251 62 56 25 10

E-Mail: info@burhoff.com

www.burhoff.com





der schmuck



die designer



der showroom

bei faible for label
Liebigstrasse 29
49074 Osnabrück

Tel: +49 (0)541 58029402
info@faible-for-label.de

SEBASTIAN & BAUER

Schmuck und Design

Öffnungszeiten:
Di - Fr 14 bis 18 Uhr
Sa nach Vereinbarung



Text: Martina Cwojdzinski

„Pflanzgefäße sind Skulpturen“

Endlich wieder raus. Mit hochwertigem Mobiliar, edlen Gefäßen und ausgesuchten Pflanzen lässt sich der private Lebensraum im Freien gekonnt in Szene setzen. Garten & Wohnen bietet die perfekte Umfeldgestaltung für Garten, Terrasse, Dachterrasse und Balkon. Mit einem aufeinander abgestimmten Gesamtkonzept schaffen Roland Münnig und sein Team die beste Lösung für jede Anforderung, denn Atmosphäre lässt sich einrichten.

In der über 2.600 qm großen Ausstellung von Garten & Wohnen wandeln Besucher durch ein traumhaftes Schaugarten-Areal, das mit exquisiten Wohnutensilien und gelungenen Pflanzgefäßarrangements Impulse für atmosphärisches Wohnen liefert und bei jedem Besuch neu inspiriert.

Ganzheitliche Konzepte bringen das gewünschte Lebensgefühl in den eigenen Garten, auf die Terrasse, Dachterrasse oder den Balkon. Neben einem von vielen Kunden beauftragten Möblierungskonzept für draußen rundet ein passend arrangiertes Gefäßkonzept inklusive Bepflanzung die Umfeldgestaltung erst richtig ab. Äußere Umstände vor Ort berücksichtigen, individuelle Kundenwünsche aufgreifen und mit einer innovativen Interpretation realisieren – das ist die Leidenschaft von Roland Münnig. Seit über 20 Jahren steht Garten & Wohnen für die stilsichere und selbstbewusste Gestaltung vielfältiger Wohnwelten im gehobenen Outdoor-Living.

Funktionell und emotional

Vielfach gehe es bei der Erweiterung des Lebensraumes im Freien um rein funktionelle Anforderungen wie beispielsweise einen Sichtschutz. Immer öfter seien aber auch emotionale Beweggründe der ausschlaggebende Impuls für einen Gestaltungsauftrag. Ob funktional oder emotional – hochwertig und ausgefallen soll es in jedem Fall sein. „Wir bedienen hier eine absolute Nische“, betont Roland Münnig, Inhaber von Garten & Wohnen, der weiß, was seine Kunden sich für das luxuriöse Wohnen im Freien wünschen: „Schönheit und Funktionalität bei jeder Witterung lautet die Devise“ – Und hierfür bietet Garten & Wohnen renommierte Luxusmarken in Kombination mit exzellenter Konzeptberatung und erstklassigem Kundenservice. „Von der Beratung über die Konzeption und Ausführung inkl. Material-, Farben- und Größenauswahl bis hin zur Bepflanzung bieten wir alles rund um die prachtvolle Außengestaltung im draußen gelegenen Wohnzimmer an“, erklärt Münnig. Lediglich für die korrespondierende Lichtplanung empfiehlt das Garten & Wohnen-Team gerne ausgesuchte Kooperationspartner.



Alle Pflanzgefäße sind von Hand gefertigte Unikate. Die exklusiven Outdoor-Hingucker sind frostbeständig und langlebig.



Terrakotta in modernster Form

Pflanzgefäße sind ein unverzichtbarer Teil der modernen Gartengestaltung, da sie einen Blickfang bilden, vorhandene Raumachsen unterstützen und, wo keine andere Möglichkeit gegeben ist, schlichtweg Platz für eine Bepflanzung bieten. Wobei exklusive Pflanzgefäße Hingucker sind, die auch unbepflanzt eine Aufwertung für das persönliche Lebensumfeld sind – drinnen wie draußen. „Pflanzgefäße sind Skulpturen. Es sind Kunstobjekte, die für sich allein stehen können“, sagt Münnig. Sie fügen sich in die gradlinige, moderne Architektur ein und bieten eine authentische Optik. Die Oberflächen können puristisch glatt oder haptisch erlebbar gestaltet sein. Terrakotta ist ein starkes Trendthema: in knalligen Farben oder zurückhaltenden Naturtönen, in Lava-Optik oder beispielsweise – für den Innenbereich – mit Blattgold verziert. Alle Pflanzgefäße bestehen aus ausgewählten Materialien und sind von Hand gefertigt. Individuelle Farbtöne und Wunschmaße sind ebenfalls realisierbar. Besondere Herstellungstechniken und moderne Versiegelungstechniken sorgen dafür, dass Kunden lange Freude an ihren exklusiven Outdoor-Hinguckern haben, die alle Unikate sind – frostbeständig und langlebig.

In Kombination mit hochwertigem Gartenmobiliar, einem Outdoor-Teppich für draußen und einer auffälligen Dekorationsidee entsteht so eine rundum attraktive Gartengestaltung zum Wohlfühlen mit Luxusfaktor. Wer den Garten, die Terrasse, die Dachterrasse oder den Balkon für die anstehende Outdoor-Saison attraktiv gestalten lassen möchten, sollte sich jetzt die Zeit nehmen. Der Sommer kommt. ■

Roland Münnig | Garten & Wohnen Roland Münnig GmbH & Co. KG

Mariendorfer Str. 49, 48155 Münster

Tel.: 0251 32 89 72

E-Mail: info@garten-wohnen.com

www.garten-wohnen.com



Design-Kooperationsprojekt

DESIGNDOPPELPUNKT: 2017



Text: Katja Beiersmann | Fotos: Andreas Hoffmannbeck

Sommer 2017: Parallel zur documenta in Kassel wird Münster mit den „Skulptur Projekten“ mehr als eine halbe Million begeisterte Kunstfans aus der ganzen Welt in die Stadt locken. Für Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz und Dipl.-Des. Peter Kirchhoff ist dieser freudig erwartete Ausnahmezustand der perfekte Anlass, um mit dem Design-Kooperationsprojekt DESIGNDOPPELPUNKT:2017 auf die Kreativität regional ansässiger Designer und Handwerker aufmerksam zu machen. Die Auftaktveranstaltung zum DESIGNDOPPELPUNKT:2017 fand am 23. Januar im Mauritzhof statt. stylus® war dabei und sprach mit den Initiatoren.

Worum geht es bei dem Projekt DESIGNDOPPELPUNKT:2017?

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz: Die Konzept-idee ist, dass regionale Designer im Team mit regional ansässigen Herstellern ganz unterschiedliche und unterhaltsame Hocker entwerfen, die dann in ausgewählten Münsteraner Locations präsentiert, kennengelernt und benutzt werden können.

Wie kam es zu der Idee?

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz: Ich habe viele Jahre in Mailand gelebt und kam mit meiner Familie 2004 nach Münster. Als dann 2007 die Skulptur Projekte stattfanden, war ich so begeistert, dass in mir der Wunsch aufkam, an diesen kreativen Aktivitäten in der Stadt teilhaben zu wollen. Zu den Skulptur Projekten ist die Stadt voll. Das öffentliche Interesse für Kunst und Design ist zu dieser Zeit besonders groß. Design ist meine Herzensangelegenheit, und es würde mich freuen, wenn es gelingt, mit dem DESIGNDOPPELPUNKT:2017 die Stadt Münster als Designstandort zusätzlich zu stärken.

Dipl.-Des. Peter Kirchhoff: Steffen Schulz und ich kennen uns seit 4 Jahren über das Projekt Iserlohner Haken (stylus® berichtete

in 03/2016). Ich fand seine Idee toll, und aus den ersten gemeinsamen Überlegungen entwickelte sich sehr schnell das konkrete Projekt.

Welche Rolle spielt der Netzwerkgedanke?

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz: Bei dem Projekt Iserlohner Haken konnten wir beide erleben, wie sinnvoll und bereichernd ein Netzwerk für alle Beteiligten ist. Im Fokus von DESIGNDOPPELPUNKT: 2017 stehen regionale Designer und regionale Handwerker bzw. Hersteller. Das stellt nicht nur kurze Wege sicher, es schafft Raum für echte Nähe, für Begegnungen, für den Austausch von Ideen und Kompetenzen. Die Designer, die Hersteller und die Location-Partner – daraus bildet sich schon jetzt ein Netzwerk, das dann schnell weitere Kreise ziehen kann und sich gegenseitig befruchtet.

Wie kam es zu dem Projektnamen DESIGNDOPPELPUNKT:2017?

Dipl.-Des. Peter Kirchhoff: Der Name bringt zum Ausdruck, dass es um Design geht. Und Design ist immer auch Kommunikation. Jedes Produkt erzählt eine Geschichte. Genau diese Story wollen wir nach dem

Doppelpunkt erzählen. Unterhaltsam, witzig, innovativ, überraschend, kurios, skurril. Die Aufgabe an die Designer ist weit gefasst. Das gibt viel Spielraum, um Ideen zu entwickeln. Diesen Spielraum bringt der Projektname zum Ausdruck, da er förmlich wie ein Understatement alles offen lässt, was nach dem Doppelpunkt noch folgt. Zugleich kann dieser Titel auch für ein neues, ganz anderes Projekt funktionieren und – wie die Jahreszahl andeutet – in einem anderen Jahr eine Fortsetzung finden.

Wieso ein Hocker?

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz: Das ist eine gute Frage! Der Hocker ist bekannt und schnell erkennbar. Er ist ein archetypisches Produkt. Seine Funktionen und Dimensionen machen ihn vergleichbar. Die Projektaufgabe ist zwar weit gefasst, jedoch soll der zu entwickelnde Hocker in jedem Fall nutzbar und handelbar sein. Die Ergebnisse werden in zehn verschiedenen Münsteraner Locations ausgestellt. Die Hocker sind anfassbar, man kann natürlich auf ihnen sitzen. Sie laden zum Verweilen ein. Die Nutzung bringt einen zugleich automatisch in Tuchfühlung mit dem Design und mit dem Handwerk. Als Designobjekte erhöhen sie



Mauritzhof
HOTEL
MÜNSTER

RESTAURANT, BAR & TERRASSE –
MEHR AUF WWW.MAURITZHOF.DE

Mauritzhof Hotel Münster · Eisenbahnstr. 17
48148 Münster · T +49 251 4172-0

zudem die Aufenthaltsqualität der Locations. Aber auch für die Stadt Münster entfalten die DESIGNDOPPELPUNKT:2017-Hocker ihre Wirkung, denn sie lassen sich als kulturell inspirierender, unterhaltender Willkommensgruß an die Besucher der Stadt interpretieren. Dipl.-Des. Peter Kirchhoff: Spannend ist bei diesem Projekt auch die Verbindung zum Handwerk bzw. zum Hersteller. Wir haben die Designer eingeladen, ganz bewusst eine große Bandbreite des Handwerks abzubilden. Als Designer habe ich einen Partner zur Seite, der meinen Entwurf gemeinsam mit mir realisiert. Und bei diesem Partner handelt es sich um einen regional ansässigen Handwerker bzw. Hersteller.

Wo werden die DESIGNDOPPELPUNKT:2017-Hocker zu sehen sein?

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz: Es gibt eine dezentrale Ausstellungsplattform. Insgesamt sind es 10 Locations in Münster, an denen die Hocker zeitgleich zu den Skulptur Projekten erlebbar sein werden. Die Fassaden der Locations weisen mit einem farbigen Signet auf den DESIGNDOPPELPUNKT:2017 hin. Um den Hockern nicht ihre Wirkung zu nehmen, werden sie mit nur wenig Aufwand inszeniert. Jeder Hocker wird zudem ein Label tragen, damit ich als Besucher und Nutzer genau weiß, welches Designer-Handwerker-Team diesen Hocker entworfen und hergestellt hat. Darüber hinaus ergänzt ein Panel die Ausstellung. Hier erfährt man die Story zum Hocker, wissenswerte Hintergrundinfos und wie es zu der Entwurfsidee kam.

Wie geht es weiter? Was sind die nächsten Schritte?

Dipl.-Des. Peter Kirchhoff: Nachdem wir in dieser attraktiven Umgebung hier im Mauritzhof zusammen mit den Designern die Aufgabe noch einmal näher beleuchtet haben, können die Teams nun konkret loslegen. Wenn alles gut klappt, findet dann Ende März das Foto-shooting der Hocker statt.

Ab wann sind die Hocker für die Öffentlichkeit erlebbar?

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz: Ab dem 2. Juni zur Vernissage. Bis dahin sind dann auch die Broschüre und der Tourplan gedruckt, dem man alle wichtigen Daten und Orte zum DESIGNDOPPELPUNKT: 2017 entnehmen kann.

Was passiert mit den Hockern nach Ausstellungsende?

Dipl.-Des. Peter Kirchhoff: Aktuell ist geplant, dass die Hocker bei den Designern verbleiben. Aber wer weiß – vielleicht ist die

Resonanz so groß, dass einer oder mehrere Hocker anschließend in Produktion gehen. Lassen wir uns überraschen!

Unterschiedliche Materialien, Konstruktionen, Oberflächen und Farbigkeiten – worauf dürfen wir uns freuen? Was erwartet uns? Können Sie uns schon etwas verraten?

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz: Zu meiner Entwurfsidee kann ich verraten, dass ich mit der Westfalenfleiß Besen- und Bürstenmanufaktur kooperiere. Wie Besen, Bürsten und Hocker genau zusammenkommen, das möchte ich jetzt noch nicht verraten.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

Die Locations, an denen die DESIGNDOPPELPUNKT: 2017 Hocker ab dem 2. Juni ausgestellt werden:

Bang & Olufsen, Beresa, BoConcept, Hasardeur, High Store, Lilies, Ludewig Stilkonzepte, Niessing, Ligne Roset, Nyhues, RÜTÜ, Ventana

Die beteiligten Designer:

Rolf Bürger, Fritz und Franken, Hausfreunde, Katja Horst, Peter Kirchhoff, Zlatko Kraljevic, Prof. Steffen Schulz, Oliver Trepper

Die beteiligten Hersteller/Handwerker:

Tischler Karsten Schillings, Urbanmaker (3D-Druck), Westfalenfleiß (Besen und Bürstenmanufaktur), Linus Aschenbroich Schlosserei, P.S. Oberflächen. Weitere folgen.

Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz

E-Mail: steffen-schulz@fh-muenster.de

www.steffenschulz-productdesign.com

Dipl.-Des. Peter Kirchhoff

E-Mail: design@peterkirchhoff.de

www.peterkirchhoff.de



SCHLANKE
ELEGANZ IN XXL



reddot design award
winner 2014

Sichtbeton hat ein starkes Stück Architektur geschaffen. MASSIMO Dielen bringen diesen einzigartigen Charakter mit klarer Aussage auf die Fläche. Hightech-Beton trifft Edelholz. Pure Ausdruckskraft im schlanken XXL-Format.

PRODUKTE:
MASSIMO DIELE Sichtbeton Grau gekalkt



KLOSTERMANN

H. KLOSTERMANN GmbH & Co. KG | Am Wasserturm 20 | 48653 Coesfeld | www.klostermann-beton.de



**MAKE
THE MOST
OUT OF
YOUR
SPACE**

Buchen Sie Ihre
individuelle
HOME Beratung
boconcept.de

Unser Cenova Sofa ist in verschiedenen Ausführungen, Stoff- und Lederbezügen erhältlich!

BoConcept®
Urban Danish Design since 1952

Text: Martina Cwojdzinski | Produktfoto: Johanna Schindler

Nahtlose Rahmenbedingungen



Ästhetischer, sicherer, leichter und nachhaltiger – V-Perfect ermöglicht Kunststofffenster, die bis in alle Ecken überzeugen.



Traditionelles Handwerk mit innovativer Technik und hochwertigem Design vereint: Venschott Fenster und Türen setzt mit der V-Perfect-Technologie neue Maßstäbe im Bereich des hochwertigen Fensterbaus und öffnet Architekten und Planern in puncto ästhetischem Design alle Fenster und Türen.

„Lästige Schweißnähte gibt es bei unseren Fenstern nicht mehr“, berichtet Frederik Venschott begeistert. Gemeinsam mit seinem Vater und Geschäftsführer Manfred Venschott ist er stolz darauf, die neueste Ryko-Maschine aus Italien im Betrieb zu haben, die dank der modernen und patentierten Schweißtechnologie ohne jegliche Schweißraupe auskommt, um die zugeschnittenen Fensterelemente zu verbinden. „Schweißen ohne Putzen“ heißt das beim Fachmann. Täglich können in Greven rund 80 Fenster auf der Maschinenstraße hergestellt werden. Möglich ist dies durch weniger Arbeitsschritte und einen insgesamt einfacheren Fertigungsprozess.

V-Perfect-Technologie

„Die V-Perfect-Technologie ermöglicht es uns, Kunststoffprofile mit unterschiedlichen Beschichtungen wie Holz oder Aluminium sauber, präzise und einfach perfekt zu verarbeiten, sodass ein gradliniger, hochwertiger Gesamteindruck entsteht“, erläutert Manfred Venschott den Vorteil der neuartigen Schweißtechnologie. Auch bei ausgefallenen Verbindungen der einzelnen Kunststoffelemente bleibt die homogene, filigran wirkende Oberfläche erhalten. Das Säubern der Schweißnaht entfällt gänzlich, und bei farbigen Profilen muss nicht mehr „nachgemalt“ werden. Das Ergebnis: ästhetische Kunststofffenster in allen gewünschten Farben und Dekorvarianten.

Venschott verzichtet bei seinen Fenstern im Übrigen gänzlich auf den Einsatz von Stahl. Die Einbruchssicherheit der Fenster erfährt durch den Verzicht auf Stahl eine besondere Aufwertung, wenngleich man im ersten Moment das Gegenteil vermuten würde. „Ohne Stahl innerhalb des Fensters nehmen wir Kriminellen den Druckpunkt zum Aufhebeln“, erklärt Manfred Venschott den großen Vorteil des stahllosen Fensters made by Venschott. Denn dank „powerdur“, einem glasfaserverstärkten Kunststoff, steckt in allen Profilecken des Fensters mehr Kraft und Stabilität. Eine zusätzliche Verstärkung aus Stahl wird so überflüssig. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Fenster bis zu zwanzig Prozent leichter sind und beim Transport Energiekosten eingespart werden können – was auch die Umwelt schont.

Perfekte Maßfertigung

Der Fensterbau ist die größte Abteilung innerhalb der Venschott Tischlerei GmbH in der Bövemannstraße, die 70 Mitarbeiter beschäftigt. Bestens ausgebildete Tischlermeister und hoch qualifizierte Facharbeiter stellen hier im eigenen Werk Kunststofffenster her, die neben optischen auch höchsten energetischen Ansprüchen genügen, z. B. durch Dreifachverglasung und mobil- und zeitsteuerbare Beschattungssysteme.

Venschott arbeitet mit in Deutschland hergestellten Materialien bekannter Markenhersteller wie aluplast und produziert alle Fenster im Grevenener Werk selbst, um Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit zu gewährleisten. Bei der Montage kommen eigene Monteure mit langjähriger Erfahrung zum Einsatz – 40 Prozent der Mitarbeiter sind seit mehr als zehn Jahren bei Venschott beschäftigt. Aus gutem Grund, denn seit über 115 Jahren lautet die Unternehmensphilosophie an den zwei Standorten des Familienbetriebs aus Greven: „Perfekt aus Tradition“. Und das soll auch mit der vierten Generation so bleiben. ■

Venschott bietet Architekten, Bauherren und Planern Kunststofffenster in allen gewünschten Farben und Dekorvarianten.



Ob Sanierung oder Neubau – Venschott fertigt Kunststofffenster, die höchsten optischen und energetischen Ansprüchen genügen.



Frederik und Manfred Venschott Venschott Fenster und Türen

Bövemannstr. 3e | 48268 Greven

Tel.: 02571 578 86-0

E-Mail: info@venschott.de

www.venschott.de



Architekten und Händlern, die sich über die Fenster mit nahtlosen Rahmenbedingungen und die vielfältigen Designmöglichkeiten informieren möchten, bietet Venschott gesonderte Ausstellungen inkl. Führung durch das Werk an. Die Ausstellung für Privatpersonen befindet sich in der Gutenbergstraße 25 in Greven und ist geöffnet: Mo-Fr von 9.30-18.30 Uhr und Sa von 9.30-13.30 Uhr



**EIN STARKES TEAM
FÜR INDIVIDUELLE WOHNTRÄUME**

Möbel | Küchen | Stoffe | Parkett | Licht

CASTELLA
WOHNDESIGN

Lichtart

raumgestaltung wulf GmbH

b-t.
Boden-Truppe

www.castella-wohndesign.de
Am Schürholz 1 | 49078 Osnabrück | Fon 0541 95717 59



Flexible Arbeitsplätze und Büros
monatsweise mieten.

**INSPIRIEREND.
KOMMUNIKATIV.
LEBENDIG.**

WATERMARK
COWORKING MÜNSTER-HAFEN

KONTAKT
BIRGIT KOSSACK | HAFENWEG 22 | 48155 MÜNSTER
TEL. 0171. 5136812 | 0251. 97440399
INFO@WATERMARK-MUENSTER.DE

...
**UND DAS
ALLES MIT
WASSER-
BLICK!**

Text: www.goldenkey.de | Foto: Volvo

Ausdruck eines neuen Denkens

Jedes Auto, jede Technologie und jedes Design verfolgen eine klare Vision. Eine Vision, die darauf abzielt, die Bedürfnisse der Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Genau das möchte Volvo erreichen, um der Firmenphilosophie weiterhin zu gerecht zu werden: eine sichere und angenehme Zukunft gestalten, für die man auch neue Wege gehen muss, aber trotzdem in der schnelllebigen Welt Fuß fasst.





Die Idee hinter dem Volvo V90 war immer die gleiche: ein Auto zu entwickeln, das vielseitig und geräumig ist, um Platz für ein Familienleben zu bieten. Funktionalität und Anspruch – das soll der neue Volvo V90 zeigen. Das gradlinige Außendesign, die dezenten aber zugleich markanten Details zeigen Zeitlosigkeit und erinnern an das klassische Volvo-Design. Sowohl das Exterieur als auch das Interieur lassen die außergewöhnliche Sorgfalt der schwedischen Handwerkskunst erkennen. Die Sensus-Technologie soll anspruchsvolles Entertainment sowie angenehme Navigation erfüllen. Mit der übersichtlichen Darstellung des Touchscreen können Informationen direkt abgelesen werden. Mithilfe von Apple CarPlay kann das Display in eine Erweiterung des iPhones® verwandelt werden, während das qualitativ hochwertige Audiosystem von Bowers & Wilkins unzählige Musikdateien in ungeahnter Klangqualität abspielt.

»Unsere Vision ist, dass bis 2020 niemand mehr in einem neuen Volvo ums Leben kommt oder schwer verletzt wird.«

**Hakan Samuelsson,
President und CEO, Volvo Cars**

Das optional erhältliche Panoramaglasdach lässt den gesamten Innenraum besonders hell erscheinen. Bei Nacht sorgt die Innenraumbeleuchtung für ein angenehm warmes Licht. Während die Geräumigkeit und der Komfort des neuen Volvo V90 Alltags-tauglichkeit ermöglichen, sorgen IntelliSafe-Innovationen wie City Safety, Pilot Assist und Cross Traffic Alert für Sicherheit. Der Lenkassistent des Volvo V90 soll zudem darauf Acht geben, dass Sie auf der Fahrbahn bleiben, falls das Fahrzeug versehentlich von der Straße abkommen sollte. Um jedem Bedürfnis gerecht zu werden,

Licht, Geräumigkeit und Luxus, das soll der Innenraum des neuen Volvo V90 präsentieren, damit jede Fahrt viel Freude bereitet. Der ergonomisch geformte Fahrersitz sowie die optional erhältlichen Belüftungs- und Massagefunktionen ermöglichen Komfort. Die CleanZone-Technologie sorgt für frischen Wind und filtert die Luft im Fahrzeug.

Jedes Ausstattungsmerkmal im neuen Volvo V90 wurde speziell dafür entwickelt, jede Autofahrt noch besser zu gestalten. Der Volvo V90 soll ein Auto sein, das man mit Stolz und Selbstbewusstsein fährt. Diese und noch weitere Funktionen des neuen Volvo V90 sollen die Philosophie weiterführen und die Vielseitigkeit Volvos nachweisen.



zeigt Volvo im neuen V90 eine Kombination aus einem Benzinmotor und einem leistungsstarken Elektromotor. Der neue Volvo V90 (Verbrauchswerte des Volvo V90 innerorts: 9,6 - 5,2 l/100 km, außerorts: 6,1 - 4,1 l/100 km, kombiniert: 7,4 - 4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 169 - 119 g/km) vereint somit das Beste aus beiden Welten: erhöhte Leistung und sparsamen Verbrauch – für jedes Leben perfekt abgestimmt. Jetzt schon kann der V90 beim Autohaus Moll bestellt werden. Für weitere Informationen und Vereinbarung einer Probefahrt steht das Volvo-Team von Moll gerne zur Verfügung. ■

Autohaus Ellers GmbH & Co. KG

Pagenstecherstr. 16
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 96 12 30

www.ellers.de



www.volvocars.com/de





Abb. zeigt Sonderausstattung.



AUSDRUCK EINES NEUEN DENKENS.

DER VOLVO V90.

Innovationen sollen dem Menschen dienen.
So wie das serienmäßige Pilot Assist für teilautonomes
Fahren bis 130 km/h. Jetzt probefahren.

PILOT ASSIST
LED-SCHEINWERFER
9" TOUCHSCREEN SENSUS CONNECT
APPLE CARPLAY & ANDROID AUTO

Küchen – auf den Punkt geplant



Text: Martina Cwojdzinski | Fotos: Matthias Rethmann

Profiköche schwören längst auf sous vide, die punktgenaue Garmethode mit modernem Dampfgarer. Hochwertige, digitalisierte Profiausstattung hält auch in privaten Küchen ihren Einzug. Wer nicht nur sein Essen, sondern seine komplette Küche auf den Punkt geplant haben möchte, dem werden die Auswahl und der Service im Gutshofambiente von Riesenbeck – Der Küchenkotten schmecken.



Bei Riesenbeck –
Der Küchenkotten
kommen Kunden
in jeder Preisklasse
auf ihre Kosten.
Modern und puristisch
oder Landhausstil.

„Kunden die am Ende unzufrieden sind, kenne ich nicht“, bringt Henner Riesenbeck, Geschäftsführer von Riesenbeck – Der Küchenkotten es auf den Punkt. Der Sohn des Gründers Hans Riesenbeck ist als staatlich geprüfter Betriebswirt nicht nur täglich im Verkauf und in der Kundenbetreuung aktiv, sondern selbst leidenschaftlicher Koch. „Bei einem Familienunternehmen wollen alle die persönliche Betreuung – das macht es eben aus. Ich weiß genau, was ich meinen Kunden verkaufe, weil ich selbst gerne am Herd stehe, um die Neuheiten eigenhändig auszuprobieren“, sagt Henner Riesenbeck. Das ist authentisch.

Meisterstücke qualifizierter Mitarbeiter

Jeden Morgen leitet der Geschäftsführer die Montagebesprechung mit seinen Mitarbeitern. Riesenbeck – Der Küchenkotten arbeitet ausschließlich mit eigenen Planern und Monteuren – und nicht wie branchenüblich mit Subunternehmern – zusammen. „So stellen wir die gleichbleibende Qualität unserer Arbeit sicher“, betont Riesenbeck, der von den kurzen Wegen zwischen Planern, Verkauf und der eigenen Tischlerei im Haus überzeugt ist. Nur so sei es möglich, dass die Überbrückungszeit ohne Küche für die Kunden möglichst kurz ausfalle. Schließlich sei die Küche der zentrale Ort des Lebens und für den sozialen Austausch im Alltag unverzichtbar. Dank seines großen Netzwerkes aus Fensterbauer, Maler, Fliesenleger und weiteren Handwerksbranchen bietet er seinen Kunden auch die Koordination aller Gewerke an, die bei Bedarf rund um die neue Küche aktiv werden müssen. Die eigenen Mitarbeiter sind ausgebildete Fachkräfte mit jahrelanger Erfahrung, die jeden Auftrag behandeln, als wäre es ihre eigene Küche. Das Unternehmen bildet seit Jahren Einzelhandelskaufleute aus, u. a. in Kooperation mit der Fachschule des Möbelhandels in Köln, die auch Henner Riesenbeck und seine Schwester Anne Scholte, geb. Riesenbeck, erfolgreich absolviert haben.

Idyllisches Gutshofambiente

Seit über 45 Jahren gibt es den Familienbetrieb in Westbevern-Vadруп. Bevor sich Familie Riesenbeck in den Achtzigerjahren auf den alleinigen Standort bei Telgte konzentrierte, gab es noch ein Ladenlokal in Münster: die besondere küche m.riesenbeck KG an der Urbanstraße, Ecke Von-Vincke-Straße. Schon damals eine Adresse für Küchen mit Niveau und Ambiente sowie Küchenzubehör und Dekorationsartikel. Der Name Küchenkotten ist mittlerweile Understatement pur, ist der ursprüngliche Kotten in Westbevern-Vadруп doch längst Geschichte. Heute präsentiert sich das Unternehmen auf über 2500 qm inkl. Lager auf einer Ausstellungsfläche von gut 700 qm. Vier Gebäude sind über die Jahre entstanden und architektonisch perfekt miteinander verbunden worden. Die Kunden erwartet heute ein idyllisches Gutshofambiente, das zur entschleunigten Entdeckungsreise in den individuell gestalteten Ausstellungsräumlichkeiten einlädt. „Wir haben hier Dachschrägen, Fenster und jede Menge Ecken – so können sich unsere Kunden ein realistisches Bild der Küchen machen; viel besser als auf einer anonymen Großfläche“, betont Riesenbeck.



Hochwertig und solide

Modern und puristisch oder Landhaus – egal, welcher Stil, bei Riesenbeck – Der Küchenkotten kommen die Kunden in den Kategorien Basic, Comfort und Exclusive in jeder Preisklasse auf ihre Kosten. Vorwiegend arbeitet das Unternehmen mit namhaften Küchenherstellern wie Häcker und Bax zusammen. Auch bei den Elektrogeräten reihen sich Markenhersteller wie Berbel, Gaggenau, Miele und Neff aneinander. Die persönliche Beratung und die individuell passenden Ideen sind für private wie gewerbliche Kunden jedoch die ausschlaggebenden Gründe, um das Team vom Küchenkotten zu 70 Prozent per Weiterempfehlung mit einer Küchenplanung zu beauftragen.

Nach einer ausführlichen Vorbesprechung, in der die Küchenplaner in erster Linie sehr gut zuhören und konkrete Bedarfsfragen stellen, geht es an die eigentliche Planung, die zunächst per Hand und im zweiten Schritt am Computer angefertigt wird. Beim

gemeinsamen Besprechen der Planung mit dem Kunden werden Änderungen vorgenommen, bis die Kunden mit ihrer neuen Küche – zunächst auf Papier und Bildschirm – glücklich sind. Nach der Umsetzung der Planung, wenn also die Küche beim Kunden vor Ort steht, ist für viele Küchenbauer Schluss. Nicht so für Henner Riesenbeck: „Falls sich ein Problem erst Wochen später bemerkbar macht, weil es dem Kunden erst im normalen Tagesablauf aufgefallen ist, dann ist unser Team von Riesenbeck – Der Küchenkotten jederzeit ansprechbar, um zufriedenstellende Lösungen zu finden. Dafür stellen wir für unsere Kunden gerne auch individuelle Sonderanfertigungen her.“

Das Wichtigste für die Zukunft sei jedoch, weiterhin den persönlichen Kontakt zu den Kunden zu halten und ein gutes Gewissen bei der Kombination Qualität und Preis zu haben. Denn das macht Riesenbeck – Der Küchenkotten seit über 45 Jahren aus. ■

Der ehemalige Kotten in Westbevern-Vadруп bietet auf einer Fläche von 2.500 qm idyllisches Gutshofambiente und großzügige Ausstellungsflächen.





**SIE HABEN IHREN
EIGENEN STIL?**

Wir auch!

Handgefertigter Unikatschmuck der besonderen Art.
Extravagante Desigertaschen –
gefertigt nach Ihren Farbwünschen.
Außergewöhnlicher Münsterschmuck.
Individuelle Manschettenknöpfe und Gürtel.
Ausgefallene Geschenkideen.

Stilrausch – berauschend anders.

www.stilrausch.design



Stilrausch®
galerie für schmuckkunst & design

stilrausch - galerie für schmuckkunst & design
Marion Puch & Nicole Scharte
Jüdefelderstraße 44 · 48143 Münster

+49 251 981 136 98
info@stilrausch.design

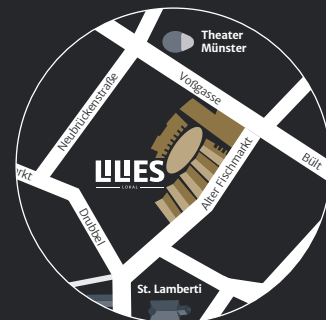
www.stilrausch.design
facebook.com/stilrausch.design



LILIES
LOKAL

Großartige
Kleinigkeiten,
kleine
Großartigkeiten.

LILIES – ungewöhnliche Aromen und
exzellente Barkultur. Mitten in Münster.



Dienstag bis Freitag von 12 – 14:30 Uhr und
ab 17:00 Uhr · Samstag ab 12:00 Uhr
Alter Fischmarkt 11a · im Hof · Fon +49 251 92770444
tisch@lilies-lokal.de · www.lilies-lokal.de



Henner Riesenbeck
Riesenbeck – Der Küchenkotten

Grevener Str. 131
 48291 Westbevern-Vadруп
 Tel.: 02504 98 08-0
 E-Mail: riesenbeck@kuechenkotten.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
 Außerhalb der Geschäftszeiten jederzeit
 nach Vereinbarung.

www.kuechenkotten.de



prelle

LAMY

Design. Made in Germany.

Der Klassiker der Moderne.

Seit 1966 schreibt der **LAMY 2000** Designgeschichte. Als zeitloser Klassiker ist er noch heute eines der modernsten Schreibgeräte.

Kolbenfüllhalter aus Polycarbonat + Edelstahl, strichmattiert / 14 kt. Goldfeder, platinveredelt / Mit Geschenketui
Design: Gerd A. Müller



Füllhalter
190,00 €

Kugelschreiber
49,00 €



Krahnstraße 43 | 49074 Osnabrück
Telefon 0541 338850
www.prelleshop.de

Zeit-Ort-Form

Mit seiner Rubrik „Zeit – Ort – Form“ kreiert stylus mit fotografischen Mitteln an einem besonderen Ort eine Gelegenheit zu persönlichen Assoziationen über die Formgebung in unserem Alltag – inspiriert durch ausgesuchte Klassiker des (Möbel-)Designs. Ein Spiel der Gedanken, frei assoziiert von Architekten und anderen kreativen Gestaltern, rund um das Thema Form: z. B. über den Geist der Zeit, darüber, was Architekten und Gestalter bewegt, über ihre Arbeit, die Formgebung an sich und darüber, wozu Formen anregen, denen sie begegnen. Für die Frühlingsausgabe durfte stylus Remus Grolle-Hüging beim Schreiben mit seinem Lieblingsstift fotografieren. Die Bildinszenierung realisierte Peter Wattendorff.

Remus Grolle-Hüging: Schreibend den Gedanken festigen

Bei meinem Faible für Schreibgeräte geht es nicht nur um Design oder eine Sammelleidenschaft, mir geht es vielmehr um Ausdruck einer Schreibkultur. Das Schreiben mit einem Füller hilft mir über die Klippe des „leeren weißen Blattes“ hinweg und erleichtert mir den Themenzugang. Eine längere Abhandlung z. B. würde ich nie am Computer beginnen. Es fällt mir wesentlich leichter, meine Gedanken zunächst mit dem Füller auf Papier zu bringen.

Den Lamy 2000 verwende ich schon seit vielen Jahren. Ein Geschenk meiner Frau. Sie bemerkte, dass ich mit meinem zuvor benutzten Rotring-Füller immer unzufriedener wurde: Sechseckig geformt, liegt er nicht gut in der Hand und ist zu schwer, wenn man viel schreibt. Den Lamy 2000 bevorzuge ich wegen seines Gebrauchswertes und seiner Schlichtheit: Er ist sehr ausgewogen, hat genau das richtige Gewicht.

Zunächst benutzte ich schwarze Tinte und wechselte zum seither verwendeten Blau, weil sich damit die feinen Kanäle im Füller nicht zusetzen und sich flüssiger schreiben lässt. Außerdem sieht man direkt den Kontrast zu den meist in Schwarz gedruckten Unterlagen, auf denen man unterschreibt. Apropos Unterschrift: Insbesondere nach dem Unterschreiben wichtiger Briefe und Dokumente muss man bedenken, dass die Tinte erst trocknen muss, damit nichts verwischt. Ich schätze diese Gelegenheit, kurz innezuhalten und mir noch einmal bewusst zu machen, was ich da eigentlich unterschrieben habe. Im elektronischen Schriftverkehr eine leider zunehmend seltenere Gelegenheit.

In unserem Unternehmen verwenden wir zu Büchern gebundene Kladden, z. B. für Besprechungsnotizen, Skizzen oder den einen Satz, den man auf keinen Fall vergessen möchte. Ich schreibe darin natürlich mit meinem Lamy-Füller, der mittlerweile mein ständiger Begleiter ist. Diese Kladden helfen mir, der steigenden Informationsflut Herr zu werden und manche wichtige Erinnerung zu bewahren. Zur Zeit meines Architekturstudiums Ende der Achtzigerjahre beschriftete man Pläne üblicherweise noch mit einer DIN-Schrift von Hand. Das prägte meine Handschrift, in der ich seitdem alles in Großbuchstaben schreibe. Mit dem Füller sieht das für den werten Betrachter ganz schön aus, aber es ist für das ungeübte Auge wirklich schwer zu entziffern; sozusagen ein Stück „Privatsphäre“.

Am Lamy 2000 gefällt mir auch der Verbund unterschiedlicher Materialien: glasfaserverstärktes Polycarbonat und Edelstahl mit einer zurückhaltend veredelten Goldfeder an der Spitze. Nachhaltige Qualität mit einer guten, unaufdringlichen Gestaltung. Diese umfassende Herangehensweise an Technologie und Design erinnert mich daran, was wir bei agn tun: Als einer der wenigen „echten“ Generalplaner gehen wir auch sehr umfassend und ganzheitlich an unsere Aufgaben heran. Dabei spielt gute Architekturqualität im Kontext mit nachhaltigen Materialien und einer maßvollen Gebäudetechnik eine wichtige Rolle.

Die Form

Seit 1930 fertigt Lamy in Heidelberg hochwertige Füllhalter, Tintenroller, Druckbleistifte und Kugelschreiber. Dabei geht es auch um eine Verbindung von innovativer Verarbeitungs- und Materialtechnologie. Das Produktdesign orientiert sich an der Bauhaus-Tradition. Der LAMY 2000 Kolbenfüller wurde von Gerd A. Müller entworfen, der unter anderem als Designer bei der Braun AG tätig war. Mit seiner Markteinführung 1966 begründete der LAMY 2000 den Erfolg des Unternehmens und die typische Formsprache der Lamy-Schreibgeräte. Zu seinen Alleinstellungsmerkmalen gehört der nahtlose Übergang der beiden Werkstoffe Polycarbonat und Edelstahl. Seit 2012 ist der Füller, der zu den Klassikern unter den Design-Schreibgeräten zählt, auch als Ganzmetallserie in Edelstahl erhältlich.

www.lamy.com

Der Architekt:

Remus Grolle-Hüging studierte in Dortmund Architektur und ist Geschäftsführer der agn-Gruppe, die als Generalplaner mit 400 Mitarbeitern/-innen an 9 Standorten bundesweit und international auf dem Markt agiert. Seit 2000 widmet er sich überwiegend dem Projektmanagement und ist dafür seit 2011 als Referent im Weiterbildungsprogramm des Deutschen Verbands der Projektmanager in der Bau- und Immobilienwirtschaft e.V. „DVP“ tätig, in dessen Vorstand er jetzt berufen wurde. Seit 2008 baut er bei agn den Geschäftsbereich Projektmanagement maßgeblich auf und aus. Dabei verband er die große Bandbreite der Generalplanung mit seinen langjährigen Erfahrungen im Projektmanagement und entwickelte das qualitätsorientierte Leistungsbild „Value Engineering“ für diesen Geschäftsbereich. Remus Grolle-Hüging ist Mitautor im 2012 durch agn veröffentlichten Buch „Mehrwert Generalplanung“.

www.agn.de

stylus dankt Remus Grolle-Hüging und Peter Wattendorff.





oben: Bahram Hajous
Thema ist der Mensch in seiner
Einsamkeit. Die Werke des in
Syrien geborenen Malers
werden dem Neo-Expres-
sionismus zugeordnet. Er lebt
und arbeitet in Münster als
freischaffender Künstler.

unten: Kristina Scepanski
ist seit 2013 Direktorin des
Westfälischen Kunstvereins.



Kunstszene Münster – mehr als ein Bildband

Alles andere als schwarz und weiß sehen die Fotografen Ilse C. Wecker (66) und Ulrich Karst (71) die Kunstszene in Münster. Diese beschreiben beide vielmehr als sehr bunt. So bunt, dass sie den roten Faden für ihr erstes gemeinsames Fotoprojekt schnell gefunden hatten: Bei „Kunstszene Münster“ geht es um die Darstellung von Personen mit einem künstlerischen Bezug zu Münster. Egal, ob Mann oder Frau, alt oder jung, bekannt oder unbekannt – die gelernte Fotografin Wecker und der für seine Reportagen-Fotografie bekannte Karst zeigen in ihrem Fotobuch einzigartige Typen, die in Münster selbst oder mit Bezug zu der Domstadt nachhaltig Künstlerisches im Bereich der Bildenden Kunst geleistet haben. Von nachhaltigem Eindruck sind auch die Porträts, die beide Fotografen zum Teil aufwendig konstruiert, zum Teil intuitiv erstellt haben.

Differenzierte Darstellung

Rund zwei Jahre hat die Arbeit an „Kunstszene Münster“ in Anspruch genommen. „Es gab zunächst viele persönliche Gespräche. Wir haben lange Zeit beobachtet und dann mit den ersten Künstlern gesprochen. Eines der ersten Porträts für das Buch war das von Prof. Udo Scheel, bei dem ich früher einen kleinen Lehrauftrag an der Kunstakademie Münster hatte“, berichtet Ilse C. Wecker. „Das ging recht spontan, nachdem das passende Werk als Hintergrund gemeinsam ausgewählt worden war“, erzählt sie und führt im gleichen Atemzug aus, dass nicht alle Fotos „mal eben“ geschossen wurden. Oft sogar habe der Schaffensprozess eine ganze Weile gedauert. „Die Künstler, die wir fotografiert haben, haben alle eine gewisse Ernsthaftigkeit, was ihre Kunst angeht. Gemeinsam haben wir Bildideen entworfen und realisiert“, erzählt Ilse C. Wecker, die selbst Mitglied der Freien Künstlervereinigung SCHANZE in Münster ist. „Es kam auch vor, dass es Einwände gegen eine von uns geplante Darstellung gab. Allerdings konnten wir durch den künstlerischen, wertschätzenden Dialog die Kreativen und ihr künstlerisches Wirken sinnvoll porträtieren.“ Dafür brauchte es viel Gespür, um Künstlern, Galeristen, Kuratoren, Museumsdirektoren,

Wissenschaftlern und Förderern gerecht zu werden, aber gleichzeitig den roten Faden des Gesamtwerkes nicht zu vernachlässigen.

Totalkünstler und Nachwuchshoffnung

„Wir haben viel mehr Porträts erstellt, als wir im Fotobuch zeigen. Die Reihenfolge der Abbildungen ist alphabetisch gewählt, um keine weitere Wertung in unsere ohnehin subjektive Auswahl zu bringen“, betont Karst. „Uns war es wichtig, alle an der Kunstszene Münster beteiligten Gruppen mitaufzunehmen und eine ausgewogene Auswahl zu präsentieren“, bekräftigt Wecker. Der in Hannover, Münster und Berlin lebende, bekannte Totalkünstler Prof. Timm Ulrichs ist ebenso dabei wie die junge, vielversprechende Malerin Nazilya Nagimova, die aus Kasan in Russland stammt und in Münster von ihrer Kunst lebt.

In der Auswahl der 100 Porträts gibt es keine Wiederholungen. Jedes Bild hat einen anderen Reiz und ist mit unterschiedlicher Fotografie entstanden. Zum Teil haben Karst und Wecker auch die eigenen Werke der Künstler miteinbezogen. So wie bei Prof. Rolf Escher, den Karst beim Zeichnen im Eingang von Schloss Clemenswerth (bei Meppen) fotografiert hat, um ihn in einer Darstellung aus diesem Foto und eben der vor Ort angefertigten Zeichnung zu zeigen. Eine geplante Konstruktion – Zeichnung und Foto gehen im Ergebnis fließend ineinander über. Ohne Stativ und eher puristisch mit dem vorhandenen Licht sind die Arbeiten von Ilse C. Wecker entstanden. Wie ihr Foto des Konzeptkünstlers Wilm Weppelmann, den sie zusammen mit Kohlpflanze und Schaufel in seiner Freien Gartenakademie an einem bewölkten Sommertag abgelichtet hat. So unterschiedlich die Arbeitsweise der beiden Fotografen, so unterschiedlich sind die abgebildeten Persönlichkeiten, ihre Werke und ihre Sichtweisen auf und für die Kunstszene Münster.

Das Spannende an jedem einzelnen Foto: Der Bildbetrachter sieht, wie der Künstler arbeitet und was sein Schaffen ausmacht. Darüber hinaus erhält der Leser einen kurzen Lebenslauf sowie



Lili Fischer ist eine deutsche Künstlerin, Kunstpädagogin und emeritierte Professorin. Zu ihren künstlerischen Ausdrucksweisen zählen vor allem Zeichnung, Fotografie, Performance und Objektkunst.

Ein gutes
RAUM
Gefühl

Verkauf // Vermietung // Homestaging
www.sandfort-immobilien.de

Wohnlichkeit
auf **SCHRITT**
und **TRITT**

Bodenbeläge // Sonnenschutz // Gardinen
www.sandfort-steinfurt.de

eine Übersicht des künstlerischen Werkes der abgebildeten Person. Ebenfalls kommen bekannte Persönlichkeiten zu Wort, die die Kunstszene Münster kommentieren. „Wir haben bei diesem hochspannenden Projekt viel über Kunst gelernt und einen einzigartigen Zugang zur Kunstszene Münster bekommen“, resümiert Wecker dankbar. Und Kollege Karst hofft, „dass möglichst viele Münsteraner und Nicht-Münsteraner durch das Projekt einen neuen Zugang zur Kunstszene Münster finden – denn sie ist fast unüberschaubar.“ Fazit: Ein sehr buntes Bild der Kunstszene(n) Münster – eingefangen mit dem stilistischen Mittel der Schwarz-Weiß-Fotografie. ■



Kunstszene Münster

Tecklenborg Verlag, Steinfurt

Hardcover, 230 Seiten, Duplexdruck schwarz – weiß, 24 x 30 cm, 28,- Euro. Das Fotobuch kann in gestaffelten Mengen zu einem Vorzugspreis bestellt werden.

Ihr Fotobuch präsentieren Ilse C. Wecker und Ulrich Karst am 21. März 2017 um 17:30 Uhr in der Eingangshalle der Bezirksregierung Münster am Domplatz der Öffentlichkeit. 32 ausgewählte Porträts aus „Kunstszene Münster“ sind dort bis zum 10. April 2017 zu sehen.



Ilse C. Wecker

ilwecker@t-online.de
www.ilsewecker.de

Ulrich Karst

ulikarst@versanet.de
www.art-und-report.de



Kasper König ist ein deutscher Kunstprofessor, Kurator und war von 2000 bis Ende Oktober 2012 Direktor des Museums Ludwig in Köln. Er gehört mit Dr. Marianne Wagner und Britta Peters zum Kuratorenteam der Skulptur Projekte 2017 in Münster.

NATURSTEIN UND MEHR



AUCH FLIESEN & KERAMIK

Sonntags Schautag - von 11:00 - 17:00 Uhr

www.steine-aus-rheine.de

stylus®

Impressum

Herausgeberin

Stephanie Stark

(verantwortlich i. S. d. P.)

Tel. 02502 22 40 19

s.stark@stylus-ms-os.de

Am Bagno 10, 48301 Nottuln

www.stylus-ms-os.de

www.facebook.com/

stylusmuensterosnabrueck

Chefredaktion

Stephanie Stark

Frank D. Geschke

(verantwortlich i. S. d. P.)

Redaktion

Frank D. Geschke

Martina Cwojdzinski

Constanze Wolff

Jutta Harmeyer

Katja Beiersmann

Lektorat

Isabelle Romann

Anzeigen und Vertrieb

Hans-Joachim Schade

Hans-Dieter Pohlschröder

Kerstin Meyer-Leive

Conny Heijnk-Kruthoff

BWS Lettershop, Holger Eckardt

Gestaltung

Heike Hafezi

Stephanie Stark

Erscheinungsweise / Auflage / Druckerei

3 mal im Jahr, jeweils 10.500 Stück

Druck- und Verlagshaus

Fromm GmbH & Co. KG

Bezugsmöglichkeiten

stylus Münster/Osnabrück erscheint in 2017 dreimal und wird im Raum Münster und Osnabrück im gehobenen Einzelhandel, in der ausgewählten Gastronomie, in Golf- und Tennisclubs, in Arztpraxen und Privatkliniken, in Rechtsanwaltskanzleien und bei Notaren, in Architekturbüros, bei Immobilienmaklern, im VIP-Bereich am Flughafen und im Fußballstadion, bei kulturellen Einrichtungen, Galerien, Museen und auf außergewöhnlichen Events zur Mitnahme ausgelegt.

Urheber- und Verlagsrecht

Das Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung von stylus MS/OS unzulässig. Für Inhalte auf verlinkte fremde Webseiten trägt stylus MS/OS keine Verantwortung. Die gültigen Geschäftsbedingungen von stylus MS/OS stehen unter www.stylus-ms-os.de zur Verfügung.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in diesem Magazin berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte, eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht als solche gekennzeichnet sind.

© stylus ist eine eingetragene Marke von Thomas Seitz und Ingo Kabutz.

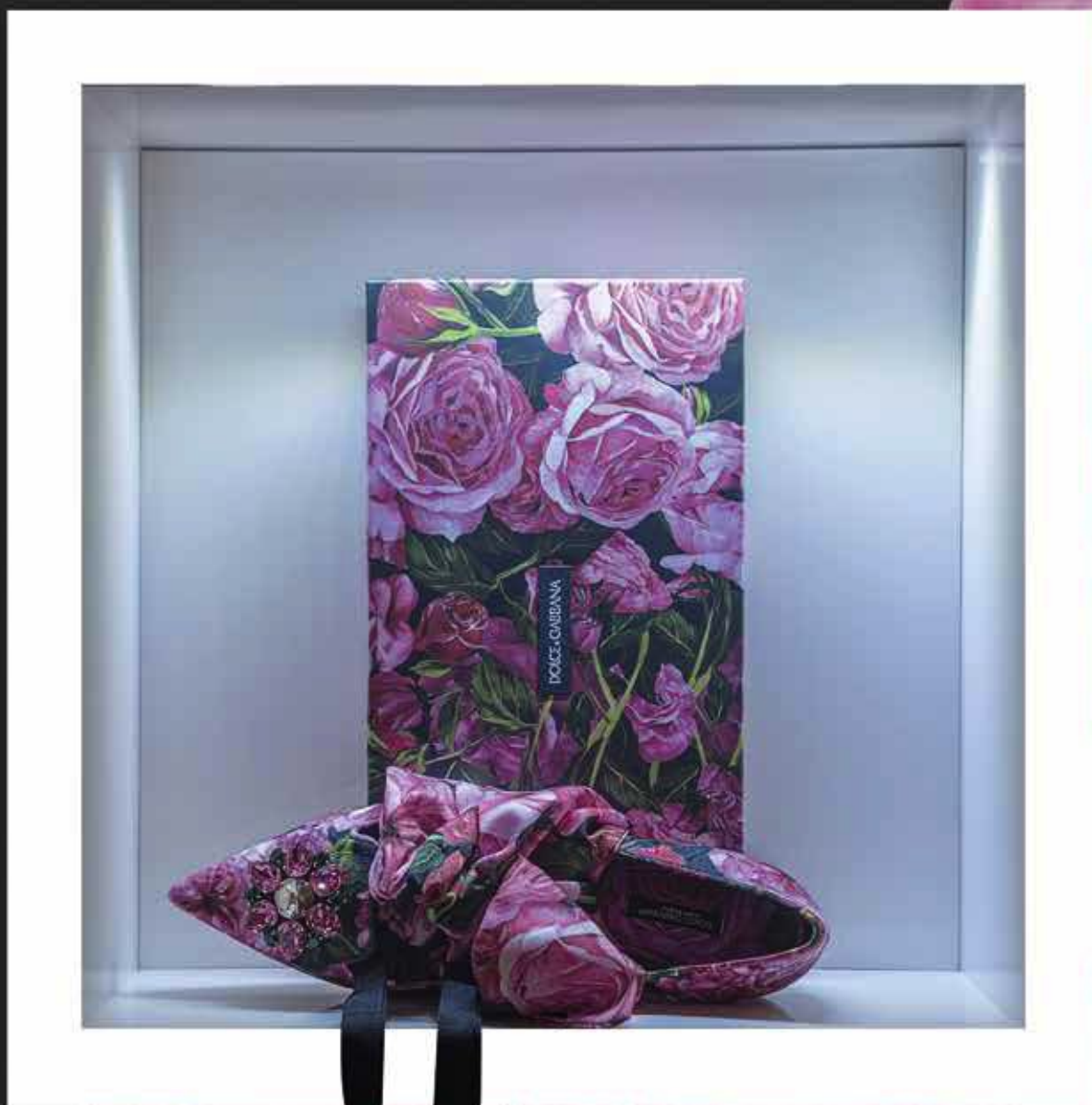


ABONNEMENT

Sie können jede Ausgabe von stylus-Münster/Osnabrück bequem nach Hause bekommen und verpassen garantiert kein Magazin. Gegen eine Versandkostenbeteiligung von insgesamt 25 Euro erhalten Sie pünktlich vier stylus-Ausgaben in Ihren Briefkasten. Bei Interesse mailen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten.

info@stylus-ms-os.de

HASARDEUR



HOME OF BRANDS

MEN | WOMEN

Brunello Cucinelli ★ Dolce & Gabbana ★ Loro Piana ★ Prada

Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 | Sa. 10.00 - 18.00Uhr
Alter Steinweg 1 | 48143 Münster | Telefon: 0251 / 47520 | www.hasardeur.de

YAMAHA RESTIO:
KUNSTWERK
MUSIK-STREAMING
MULTIROOM



399,- EURO
INKL. MWST.

AUDITORIUM
LEIDENSCHAFT FÜR BILD UND TON